

# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 20. November 2015**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
 Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.eu | Internet: www.meerane.de  
 Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 6.11.2015. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 4.12.2015. Die  
 nächste Ausgabe erscheint am 18.12.2015. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (15.1.2016) ist der 31.12.2015.

## Sitzungstermin

**Stadtrat** 8. Dezember 2015

## Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Samstag, 21. November 2015, 11:00 bis 12:00 Uhr, im Alten Rathaus, Markt 3, statt.

## Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane

Jeden Dienstag, 17:00–18:00 Uhr, findet im Beratungszentrum Streetwork, Oststraße, eine Bürgersprechstunde Asyl der Stadt Meerane statt.

## Engagement für Asylsuchende – Weitere Helfer gesucht

Das freiwillige Engagement und die ehrenamtliche Mithilfe für die Asylsuchenden in der Stadt Meerane wächst. Ehrenamtlicher Sprachunterricht, die Unterstützung von Freizeitaktivitäten, die Annahme von Spenden und die Übernahme von Patenschaften – es gibt vielfältige Möglichkeiten, sich zu engagieren. Wer helfen möchte, kann sich gern an die Stadtverwaltung Meerane, Frau Wellner, Telefon 03764 54233 oder E-Mail jwellner@meerane.eu wenden.

## Bekanntmachung zum Straßenbestandsverzeichnis

### Änderung der Widmungsbeschränkung Remser Weg

Der Technische Ausschuss der Stadt Meerane hat in seiner Sitzung am 27.10.2015 folgenden Beschluss gefasst:

Der beschränkt öffentlich gewidmete Wegeabschnitt des Remser Weges (Weg Nr. 164/0) mit einer Länge von 2,2 km von der Gartenanlage „Selbsthilfe“ bis zur Gemarkungsgrenze zur Gemeinde Schönberg wird zukünftig

im Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Meerane mit der Zweckbestimmung „selbstständiger Geh- und Radweg“ geführt. Die Eintragungsverfügung wird geändert. Die bestehende Beschilderung entspricht der vorgesehenen Zweckbestimmung.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Verfügungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1 in 08393 Meerane einzulegen.

**Professor Dr. L. Ungerer, Bürgermeister**

## Hinweis zu Mitnahmestellen Amtsblatt der Stadt Meerane

Meeraner Bürgerinnen und Bürger, die das Amtsblatt der Stadt Meerane / Meeraner Zeitung, nicht zugestellt bekommen, können dieses an folgenden Stellen erhalten:

- Bürgerbüro im Neuen Rathaus
- Altes Rathaus, Markt 3
- Bibliothek, August-Bebel-Straße 49
- Vereinshaus, Amtsstraße 5
- Simmel-Einkaufsmarkt
- Mühlenbäckerei Clauß, Am Bahnhof
- Getränke Huster, Äußere Crimmitzschauer Straße
- Bäckerei Käbner, An der Steilen Wand
- Gasthof Waldsachsen

## Termine für das Amtsblatt der Stadt Meerane und die Meeraner Zeitung 2016

Das Amtsblatt der Stadt Meerane und die Meeraner Zeitung (MZ) erscheinen im Jahr 2016 zu den folgenden Terminen.

Bitte beachten: Zu den gesondert gekennzeichneten Terminen erscheint die MZ ohne das Amtsblatt der Stadt Meerane.

**Verschiebungen (Redaktionsschluss/Erscheinungstermin) gibt es aufgrund von Feiertagen!**

### Erscheinungstag

15. Januar 2016  
 29. Januar 2016  
 12. Februar 2016  
 26. Februar 2016  
 11. März 2016  
 Samstag, 26. März 2016  
 08. April 2016  
 22. April 2016  
 13. Mai 2016  
 27. Mai 2016  
 10. Juni 2016  
 24. Juni 2016  
 15. Juli 2016  
 19. August 2016  
 09. September 2016  
 23. September 2016  
 14. Oktober 2016  
 28. Oktober 2016  
 11. November 2016  
 25. November 2016  
 09. Dezember 2016  
 23. Dezember 2016

### Redaktionsschluss

Donnerstag, 31. Dezember 2015  
 15. Januar 2016  
 29. Januar 2016 (MZ ohne Amtsblatt)  
 12. Februar 2016  
 26. Februar 2016 (MZ ohne Amtsblatt)  
 11. März 2016  
 Donnerstag, 24. März 2016  
 08. April 2016  
 29. April 2016 (MZ ohne Amtsblatt)  
 13. Mai 2016  
 27. Mai 2016  
 10. Juni 2016  
 01. Juli 2016  
 05. August 2016  
 26. August 2016  
 09. September 2016  
 30. September 2016 (MZ ohne Amtsblatt)  
 14. Oktober 2016  
 28. Oktober 2016  
 11. November 2016  
 25. November 2016 (MZ ohne Amtsblatt)  
 09. Dezember 2016

## MEERANE IN ZAHLEN

### Was, wer und wie viel . . .

3 (oder auch einmal mehr) Zahlen, die Meerane ausmachen, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe des Amtsblattes vor. Einfach die Stadt einmal auf andere Art und Weise entdecken. Gerne können Sie uns auch Ihre Fragen schicken, wenn Sie eine Zahl interessiert. Schicken Sie Ihre Fragen an das Medienreferat der Stadtverwaltung Meerane, per E-Mail [hoensch@meerane.eu](mailto:hoensch@meerane.eu) oder per Post: Stadtverwaltung Meerane Medienreferat Lörracher Platz 1 08393 Meerane

**3658**

Wohngebäude gibt es in der Stadt Meerane.

Dazu kommen **3997** Nebengebäude, wie zum Beispiel Garagen oder Schuppen.

Außerdem **455** Wirtschaftsgebäude, z.B. Gewerbeobjekte, Produktions- und Fertigungshallen.

Die Zahl der öffentlichen Gebäude beträgt **45**

Dazu zählen unter anderem das Alte Rathaus und das Neue Rathaus, Schulen, Kindertagesstätten und Kirchen.

**8155**

Gebäude insgesamt gibt es also derzeit in der Stadt Meerane!

## MEERANE IN ZAHLEN

Leider ist uns in der letzten Ausgabe des Amtsblattes (6.11.2015) in dieser Rubrik ein Fehler unterlaufen, auf den uns ein Leser aufmerksam machte, wofür wir uns herzlich bedanken!

Richtig muss es heißen:

**637** Hunde gibt es derzeit in Meerane. 578 Hundebesitzer haben nur einen Hund, 28 haben zwei Hunde, ein Hundehalter hat drei Hunde angemeldet.

## Bekanntmachung

### Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist.

Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem 27. November 2015 nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte.

Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

### Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen.

Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,  
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1  
04571 Rötha  
Telefon: 034206 589-15, -51  
Telefax: 034206-589-60  
E-Mail: [pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de](mailto:pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de)

### Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen.

Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom

01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

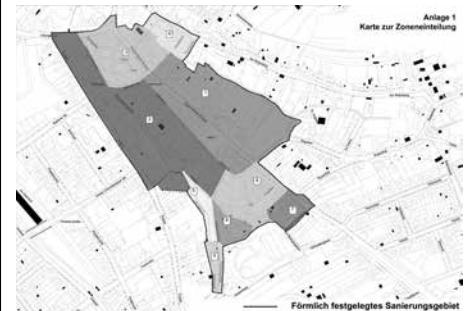
Weitere Hinweise finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

### Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle  
Zur Wetterwarte 11  
01109 Dresden-Klotzsche  
Telefon: 0351 8928-3414  
Telefax: 0351 8928-3499  
E-Mail: [andreas.burkhardt@smul.sachsen.de](mailto:andreas.burkhardt@smul.sachsen.de); [robby.oehme@smul.sachsen.de](mailto:robby.oehme@smul.sachsen.de)

## Sanierungsgebiet Meerane „Stadtkern“

### Erinnerung an Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages



Die Stadtverwaltung Meerane möchte die Eigentümer und Eigentümerinnen von Grundstücken im Sanierungsgebiet Meerane „Stadtkern“ nochmals erinnern, dass bis spätestens zum 31.12.2015 die Möglichkeit der vorzeitigen Ablösung des Ausgleichsbetrages mit einem Abschlag von 10 Prozent besteht.

Falls Sie sich noch zu einer vorzeitigen Ablösung entschließen sollten, wenden Sie sich bitte an Frau Könnemann, Tel. 03764 54291, oder Herrn Brendel, Tel. 03763 440035.

## Hinweise zur Räum- und Streupflicht in der Winterzeit

Nun ist es wieder so weit, der Winter steht vor der Tür. Aus diesem Anlass möchten wir, zur Vermeidung von Unfällen durch Stürze wegen Schnee und Eis auf den Gehwegen, einige kurze Hinweise geben.

– die öffentlichen Gehwege sind auf

mindestens 1 Meter Breite von Schnee und Eis zu befreien sowie gegebenenfalls abzustumpfen

– dabei ist darauf zu achten, dass der Schnee nicht auf die Fahrbahn geschoben und die zu räumende Fläche nicht beschädigt wird

– beim Streuen sind nur abstumpfen- de Mittel wie Sand, Splitt und handels- übliches Streugranulat zu verwenden  
– für jedes Hausgrundstück ist ein Zu- gang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen, um es den Fußgängern zu ermöglichen die Straße zu überqueren.

Wenn Sie diese Hinweise befolgen, sollten wir alle gut durch die weiße Jah- reszeit kommen.

#### Räum- und Streuzeiten:

werktags (inkl. Samstag) bis 07:00 Uhr  
sonn- und feiertags bis 09:00 Uhr  
bei Wiederholungsbedarf bis 20:00 Uhr  
Die komplette Satzung zur Räum- und Streupflicht können Sie sich jederzeit im Bürgerbüro der Stadt abholen oder auf der Homepage der Stadt Meerane **www.meerane.de – Stadtverwaltung** – **Ortsrecht** nachlesen.

Einen rutschfreien Winter wünscht Ihnen Ihr

**Fachbereich Bürgerdienste**



Der Winter steht vor der Tür. Bei Schnee und Eis bittet der Fachbereich Bürgerdienste, die Räum- und Streupflichtsatzung zu beachten.  
Foto: Archiv Stadt Meerane

#### Besuchen Sie uns im Internet

Aktuelle Informati- onen über die Er- eignisse in unserer Stadt, Hintergründe und schöne Bilder – das alles gibt es un- ter [www.meerane.de](http://www.meerane.de). Besuchen Sie unsere Homepage, und schauen Sie immer wieder rein!

**www.meerane.de**



## Bürgertelefon 0174 3428143

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der **Telefon-Nummer 0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18:00 Uhr bis zum Folgetag 06:00 Uhr zu erreichen.

Mit dem Service des **Bürgertelefons** möchten wir einen weiteren Beitrag dazu leisten, unsere Stadt sicherer, sauberer, wohn- und erlebbarer zu machen.

**Hinweis:** An den Wochenenden und an Feiertagen wenden Sie sich bei Notfällen bitte direkt an das Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

## Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 08:00 bis 14:00 Uhr  
Samstag 09:00 bis 11:00 Uhr

## Hinweis Öffnungszeiten Jahreswechsel 2015/2016

Am 28. und 29. Dezember 2015 bleibt die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, geschlossen.

Am Samstag, 2. Januar 2016, bleiben das Bürgerbüro im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, und die Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49, geschlossen.

## Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

## Zwei Millionen Förderung für Dittrichbach

**Information des Bürgermeisters:**  
**Gewässer/Hochwasserschutz – Frohe Kunde aus der Landesdirektion Sachsen – Stadt Meerane erhält eine Zuwendung in Höhe von zwei Millionen Euro**

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer: „Im Rahmen des Vollzuges der Richtlinie zur Förderung von Maßnah-

men zur Verbesserung des Gewässerzustandes und des präventiven Hochwasserschutzes (RL GH/2007) hat die Stadt Meerane eine Zuwendung für den Hauptsammlerbau Dittrichbach in Höhe von 1.953.440,37 Euro erhalten. Der Förderbescheid erreichte die Stadt Meerane am 5. November 2015.

Die Landesdirektion Sachsen hat in ihrem Bescheid die Gesamtausgaben für das Vorhaben auf 2.207.823,04 Euro festgesetzt. Die zuwendungsfähigen Ausgaben betragen 2.170.489,31 Euro. Die Eigenmittel betragen demnach 254.382,67 Euro. Unter Abzug der nicht-zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt die Förderquote 90%. Die Zuwendung wird in den Jahren 2016 und 2017 zur Verfügung gestellt.

Mein Dank als Bürgermeister und Vorsitzender des Abwasserzweckverbandes Götzenthal geht vor allem an den Freistaat Sachsen, insbesondere an die Landesdirektion Sachsen für die weitsichtige und sehr gute Zusammenarbeit. Die Verbesserung des innerstädtischen Gewässerzustandes und des Hochwasserschutzes wäre ohne die staatliche Unterstützung kaum zu bewerkstelligen. Die aktuelle zwei Millionen Zuwendung ist für uns ein tolles vorgezogenes Weihnachtsgeschenk.“

#### Zur Information:

Grundlage für das Bauvorhaben bildet das erstellte nachhaltige Wiederaufbaukonzept in Folge der Hochwasserschadensbeseitigung zum August-/Septemberhochwasser 2010 in Meerane. Da Dittrich- und Meerchenbach bisher noch als „Abwassersammler“ genutzt werden, ist die Ausgrenzung des Schmutzwassers zwingende Voraussetzung. Deshalb beinhaltet das Wiederaufbaukonzept neben den Gewässerausbauvorhaben die Errichtung von Abwassersammlern.

Für den Dittrichbach wurden in der Planung drei Teilvorhaben gebildet:

- Abschnitte 1–3 Hauptsammler Dittrichbach
- Abschnitt 4 Hauptsammlerbau Talstraße
- Abschnitt 5 Hauptsammlerbau Schönberger Straße.

Für die einzelnen Bauabschnitte stellt sich die Situation jetzt wie folgt dar: Die Abschnitte 4 und 5 wurden bereits im März und Juni 2015 bewilligt. Mit dem Hauptsammlerbau Schönberger Stra-



ße (Abschnitt 5) hat die Stadt Meerane bereits begonnen. Der Hauptsammlerbau Talstraße folgt 2016/2017. Beide Vorhaben haben Gesamtausgaben von 1.290.722,18 Euro. Davon werden 1.120.279,41 gefördert.

Das aktuell bewilligte Teilvorhaben umfasst folgende Abschnitte 1–3:

- Abschnitt 1: Kanäle zur Ableitung zwischen Am Rotenberg 39 bis Schönberger Straße, Grundstücksanschlüsse im öffentlichen Bereich, Anpassungsarbeiten am überbauten Dittrichbach
  - Abschnitt 2: Schmutzwasserkanal zur Anbindung Auberg, Umbindung von Grundstücksanschlüssen Schmutzwasser auf neuen Kanal
  - Abschnitt 3: Stauraumkanal Dittrichbach und Absturzschaft mit Anbindung der Kanäle aus Richtung Talstraße und Waldenburger Straße auf dem ehemaligen IFA-Gelände Rosental
- Mit der Bewilligung vom 5.11. ist nun der gesamte Dittrichbach unter Dach und Fach. Die Gesamtkosten der Schmutzwasserausgrenzung belaufen sich auf 3.498.545,22 Euro. Die Gesamtförder-summe der Landesdirektion Sachsen beträgt dafür 3.073.719,78 Euro. Eine immense Entlastung für die Stadt Meerane und den Abwasserzweckverband Götzenthal.



Die aktuellen Aufnahmen zeigen den Abschnitt 3 der Maßnahme (Rosental, ehemals IFA-Gelände – Foto oben) und werfen einen Blick in den Abschnitt 1, wo durch den zu bauenden Kanal das Schmutzwasser aus dem Bach herausgetrennt wird. Fotos: Löhre

## 26 neue Bäumchen für den Meeraner Meerchenwald



Der Meeraner Meerchenwald hat Zuwachs bekommen! 26 neue Bäumchen wurden zur Baumpflanzung am 8. November 2015 gepflanzt, bei der die zahlreichen Gäste von Sonnenschein und einem strahlend blauen Himmel empfangen wurden. Wie Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer zur Begrüßung informierte, war dies die insgesamt 32. Baumpflanzung seit 1994 und die inzwischen 7. Pflanzung im Meerchenwald. Mit den 26 neuen Bäumchen wachsen nun insgesamt 849 Bäume im „Meeraner Hochzeitswald“, im „Hochzeitswald am Westweg“ und im „Meerchenwald“. Im Meerchenwald sind es nun 148 Bäumchen (Pflanzungen 2009–2015).

„Mein Dank, auch im Namen der Stadt Meerane, geht an Sie alle, dass Sie unserer Stadt ein Bäumchen schenken“, wandte sich der Bürgermeister an die Gäste. Wie in jedem Jahr waren sowohl die Anlässe als auch die Baumarten sehr unterschiedlich. „Liebe hat kein Alter, und Liebe drückt sich sehr unterschiedlich aus. Heute werden Bäume anlässlich einer Eheschließung gepflanzt, zur Silbernen oder zur Goldenen Hochzeit, zur Geburt eines Kindes oder auch zur Erinnerung an einen lieben Menschen“, so der Bürgermeister.

Dabei ist es bei vielen Meeraner Familien schon eine schöne Tradition geworden, bei besonderen Anlässen ein Bäumchen zu pflanzen, so dass manche zum wiederholten Male bei einer Baumpflanzung dabei sind. Und nicht nur Meeraner: Klaus und Hella Pohlers aus Remse haben vor zehn Jahren im „Hochzeitswald am Westweg“ drei Bäume gepflanzt – zum 30. und 40. Geburtstag der beiden Söhne und zu ihrem 40. Hochzeitstag. Für die Goldene Hochzeit pflanzten sie nun im Meerchenwald einen Baum.

Der Bürgermeister dankte abschließend dem Nachwuchsorchester „Crazy Monkeys“ unter der Leitung von Babette

Mehl für die musikalische Umrahmung und dem Team der Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der Fa. Cathrin Petrik für die Vorbereitung der Baumpflanzung.



Bei strahlendem Sonnenschein konnten Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und die Mitarbeiterinnen des Standesamtes Meerane viele Gäste zur Baumpflanzung begrüßen. Für den musikalischen Empfang sorgte das Nachwuchsorchester „Crazy Monkeys“ unter der Leitung von Babette Mehl.



Ein ganz besonderes Bäumchen pflanzte Familie Serber. Der kleine Felix, heute 4 Jahre alt, hat eine Krebserkrankung besiegt. Viele Meeraner hatten damals Anteil genommen und sich als Knochenmarkspender typisieren lassen. Das Bäumchen ist auch ein Dankeschön an alle, die Felix und seine Familie unterstützt haben.



Die kleine Megan Rose hat zum 1. Geburtstag ein Bäumchen, eine Rosskastanie, von den Großeltern bekommen. Auch ihre große Schwester Sidney Sue, 8 Jahre alt, hat damals ein Bäumchen bekommen. Der Bergahorn wächst im Hochzeitswald am Westweg.





Lydia und Martin Grunwald haben am 29. August 2015 in Meerane geheiratet. Sie pflanzten eine Sommerlinde im Meerchenwald.



Klaus und Hella Pohlers aus Remse haben zu ihrer Goldenen Hochzeit eine Baumhasel gepflanzt. Damit auch die Eichhörnchen was davon haben, schmunzelte Frau Pohlers.

### Ein Bäumchen als Dankeschön

Der kleine Mann, vier Jahre alt, lacht und erzählt, rennt um seine Eltern und Großeltern herum und immer mit dabei ein brauner Plüschhund – „Lumpi“. Der aufgeweckte Knirps ist der kleine Meeraner Felix Serber. Im März 2013, Felix war gerade 18 Monate alt, bekamen seine Eltern die furchtbare Diagnose – Felix hat Blutkrebs, und eine sehr schwere Zeit begann für die junge Familie.

Viele Menschen haben sie damals unterstützt, der Meeraner SV organisierte ein Benefizspiel mit dem FSV Zwickau, und viele, viele ließen sich bei den Typisierungsaktionen der Deutschen Knochenmarkspenderdatei DKMS als mögliche Knochenmarkspender testen. Felix hatte Glück, für ihn konnte ein Spender gefunden werden, und im Oktober 2013 erfolgte eine Stammzellentransplantation. Heute ist er ein „richtiger kleiner Wildfang“, wie seine Mutti Claudia erzählt. Seit einem Jahr geht Felix auch wieder in den Kindergarten. Seine Eltern Claudia und Jens haben zur Baumpflanzung am 8. November 2015 ein Bäumchen für Felix im „Meeraner Meerchenwald“ gepflanzt. „Eine Traubeneiche“, erzählt seine Mutti, „denn das war 2014 der Baum des Jahres. 2014 war das Jahr, in dem Felix wieder gesund wurde, deshalb haben wir diesen Baum ausgesucht.“

Aber das Bäumchen soll gleichzeitig ein Dankeschön an alle sein, die die Familie unterstützt haben, sagt Jens Serber: „Wir möchten uns ganz besonders bei allen bedanken, die unsere Familie im

Kampf gegen die schwere Krankheit von Felix unterstützt haben, bei allen, die sich als Knochenmarkspender typisieren ließen und uns Mut gemacht haben. Wir möchten ihnen zeigen, dass es Felix heute gut geht, und wir möchten allen Danke sagen!“

Den Eltern von Felix liegt noch etwas sehr am Herzen: „Wir würden uns freuen, wenn sich noch weitere Menschen bei der DKMS typisieren lassen, damit für viele Krebspatienten ein geeigneter Spender gefunden werden kann. Je mehr Menschen sich typisieren lassen, umso höher sind die Chancen!“

Informationen dazu gibt es auf der Homepage der DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei [www.dkms.de](http://www.dkms.de).



Felix mit seinen Eltern, Oma, Opa und Tante zur Baumpflanzung am 8. November 2015 im Meerchenwald. Foto: Hönsch



Auch die kleine Hailie, im Bild mit ihren Eltern und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer, hat zum 1. Geburtstag ein Bäumchen bekommen. Eine Zierkirsche wächst für sie im Meerchenwald.



Die kleine Luisa Weber, geboren am 21. Mai 2015, hat ein Bäumchen, einen Kanadischen Rotahorn, bekommen, im Bild ihre Familie und Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) Fotos: Hönsch

### Standesamt Oktober 2015

**Geburten:** Im Oktober wurden drei Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Henry Luka Hirtreiter am 02.10.2015; Till Lehmann am 21.10.2015; Nachtrag vom September: Mia-Sofie Blumenschein am 11.09.2015.

**Eheschließungen:** Im Oktober fanden zwei Eheschließungen statt. Folgendes Brautpaar war mit einer Veröffentlichung einverstanden: Ingo Ritzkat und Heike Reisle am 30.10.2015.

**Sterbefälle:** Im Oktober verstarben 11 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender

Verstorbener einverstanden: Eva Ronneburger 09.02.1926–03.10.2015; Frank Dietzschkau 28.02.1950–19.10.2015; Horst Klitsch 17.12.1925–22.10.2015; Fritz Wiegner 05.04.1930–23.10.2015; Irene Kleeberg geb. Urchs 01.10.1931–26.10.2015; Heiner Gäbler 25.05.1947–29.10.2015; Uwe Rausch 07.11.1960–30.10.2015; Edith Kux geb. Kanis 26.04.1920–30.10.2015.

### Glückwünsche zum 25jährigen Dienstjubiläum



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Desdemona Ulrich (2.v.l.) zum 25-jährigen Dienstjubiläum. Den Glückwünschen schlossen sich Monique Schubert, Dezernentin Hauptverwaltung (re.), und Carmen Riedel vom Personalwesen an. Foto: Hönsch

Auf 25 Jahre Dienst bei der Stadt Meerane blickt Desdemona Ulrich inzwischen zurück. Begonnen hatte sie am 5. November 1990. In den ersten Monaten arbeitete sie als Mitarbeiterin Zentrale Verwaltung und im Büro des Stadtrates, seitdem ist sie in der Personalverwaltung tätig.

Bereits seit 1995 ist Desdemona Ulrich außerdem Ausbildungsleiterin bei der Stadtverwaltung Meerane. Im Jahr 1997 absolvierte sie dafür die Ausbildereignungsprüfung.

Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer gratulierte Desdemona Ulrich herzlich zum Dienstjubiläum und dankte ihr für die geleistete Arbeit und ihr Engagement bei der Betreuung der Auszubildenden. „Sie können stolz sein auf ihre Arbeit! Den Erfolg sehen Sie bei unseren Auszubildenden, die sich in der Stadtverwaltung weiterentwickeln“, sagte er.

### Erich Knauf „Der unbekannte Zille“

**Oder: Wie eine Reihe glücklicher Zufälle zur Veröffentlichung eines 80 Jahre alten Manuskriptes führten**



Vor 80 Jahren, Anfang der 1930er Jahre, hat Erich Knauf, der aus Meerane stammende Journalist, Schriftsteller und Liedtexter, eine Biografie über den

Berliner Zeichner Heinrich Zille geschrieben. Knauf war von 1928 bis 1933 Schriftleiter der Büchergilde Gutenberg in Berlin und hat sich mit seiner professionellen Programmgestaltung große Verdienste erworben. 1936 wurde er Pressechef der Filmproduktionsgesellschaft Terra Film in Berlin.

Das Manuskript mit dem Titel „Der unbekannte Zille“ lag ihm sehr am Herzen, aber eine Veröffentlichung kam damals nicht zustande.

Wegen einer missliebigen Theaterkritik in der Berliner Zeitung verbrachte Erich Knauf bereits 1934 mehrere Monate in den Konzentrationslagern Oranienburg und Lichtenburg. Im Mai 1944 wurde er im Zuchthaus Brandenburg von den Nationalsozialisten hingerichtet. Ein Nachbar hatte ihn und seinen Freund Erich Ohser – bekannt als e.o.plauen – beim Erzählen politischer Witze belauscht und denunziert.

Nach seinem Tod hat seine Witwe Erna Knauf versucht, einen Verlag für das Manuskript zu finden. Sie erhielt jedoch Absagen, die oft damit begründet wurden, dass man zum Text von Erich Knauf auch Zille-Zeichnungen veröffentlichen wolle, die Rechte diesbezüglich aber nicht klären konnte.

Die Geschichte hätte an dieser Stelle zu Ende sein können, wenn nicht mehrere (glückliche) Zufälle dazu geführt hätten, dass seit einigen Wochen druckfrisch die Biografie „Der unbekannte Zille“ von Erich Knauf vorliegt, erschienen im Vergangenheitsverlag, herausgegeben von Pay Matthis Karstens mit er-

läuternden Texten von Wolfgang Eckert und Pay Matthis Karstens.

In einer Lesung am 2. November 2015 in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus Meerane, in der auch Erich Knauf gedacht wird, stellten Wolfgang Eckert und Pay Matthis Karstens das Buch einem interessierten Publikum, darunter auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, vor.

„Wolfgang Eckert ist es zu verdanken, dass Erich Knauf nicht in Vergessenheit geraten ist“, betonte Angelika Albrecht, Fachbereichsleiterin Kultur der Stadtverwaltung. „Ich freue mich sehr, dass Herr Eckert und Herr Karstens heute das Buch ‚Der unbekannte Zille‘ bei uns vorstellen.“

Durch einen Zufall ist Wolfgang Eckert auf Erich Knauf aufmerksam geworden. In den 1970er Jahren fand er in einem regionalen Heimatblatt ein Kreuzworträtsel, in dem ein „Schriftsteller, in Meerane geboren“ einzutragen war. Eckert schmunzelte, als er dem Publikum berichtete, wie er sich freute, doch dann passte sein Name nicht. Ein Versehen, dachte er, aber dann fand er später in der Auflösung den Namen „Knauf“, den er noch nie gehört hatte. Dann las Wolfgang Eckert zufällig den Artikel „Eine unbezahlte Rechnung“ in Erich Kästners Buch „Da samma wieda!“ und erfuhr hier bestürzt von den Umständen von Knaufs Tod. Er setzte sich mit Erich Kästner in Verbindung und dieser teilte ihm die Anschrift von Knaufs Witwe Erna mit, die in Berlin-Tempelhof wohnte. Eckert nahm Kontakt mit ihr auf, erst brieflich, dann erhielt er sogar von den DDR-Behörden die Erlaubnis, sie zu besuchen. 1987 erhielt er von ihr den Nachlass Erich Knaufs.

Im Vorwort zum Buch „Der unbekannte Zille“ schreibt Eckert dazu: „Der Nachlass Erich Knaufs machte mich von einem Betrachter zu einem Betroffenen. Seine Bücher erstaunten mich durch die untrügliche Beurteilung der Zeit, in der sie spielten. Als ich seinen Abschiedsbrief las, mit empfindsamen Worten kurz vor dem Ende auf ebenso durch die Zeit empfindsam gewordenen Papier geschrieben, an den Seiten eingerissen und mit durchsichtigem Klebeband zusammengehalten, entschloss ich mich, Knauf und sein Werk aus der Vergessenheit zu holen, in die er durch den Lauf der Zeit gesunken war.“



1998 erschien die Biografie über Erich Knauf von Wolfgang Eckert unter dem Titel „Heimat, deine Sterne – Leben und Sterben des Erich Knauf“.

Im Nachlass von Erich Knauf fand Wolfgang Eckert auch ein Manuskript mit dem Titel „Der unbekannte Zille“, ein Durchschlag, auf dem einzelne Wörter bereits zu verblissen begannen. Zum Ende des Jahres 2013 tippte Wolfgang Eckert das Manuskript ab, „um noch rechtzeitig zu retten, was da vergilbte.“ Zu dieser Zeit entdeckte Michael Pflumm, Tenor mit internationalem Ruf, in einem Antiquariat die Biografie Eckerts zu Erich Knauf. Was er las, berührte ihn und insbesondere wollte er gern den in dem Buch enthaltenen Chansontext „Ich bin so gerne auf der Welt“ von Erich Knauf vertonen und singen. So nahm Michael Pflumm Kontakt zu Wolfgang Eckert auf. Ein paar Monate später kam Pflumm in einem Gespräch mit dem stellvertretenden Chefredakteur der Zeitschrift Sinn und Form der Akademie der Künste, Dr. Gernot Krämer, auf die Knauf-Biografie zu sprechen. Dieser war interessiert, kontaktierte Wolfgang Eckert, und dieser wiederum berichtete von dem Zille-Manuskript. In der Juli/August-Ausgabe 2014 erschienen Auszüge aus dem Manuskript mit einer Nachbemerkung von Wolfgang Eckert. Dies schließlich

las Pay Matthis Karstens, Kunsthistoriker und Germanist aus Berlin und Autor des Buches „Verboten und verfälscht. Heinrich Zille im Nationalsozialismus“ (2012). Er setzte sich mit Wolfgang Eckert in Verbindung. „So kam in einer sehr guten Zusammenarbeit dieses Buch zustande“, so Wolfgang Eckert.

Pay Matthis Karstens war zur Vorstellung des Buches extra nach Meerane gekommen. In seinem Nachwort „Ein ganzheitliches Lebensbild“ schreibt er: „Dass Erich Knauf (1895–1944) das vorliegende Manuskript bereits vor 80 Jahren zu Papier brachte, mag überraschen. Denn die Sprache und der Stil, mit denen sich Knauf nach einer umfassenden Analyse des politischen, sozialen und kunsthistorischen Kontextes dem Leben und Werk Heinrich Zilles (1858–1929) zuwendet, muten erstaunlich modern an. Doch das ist nicht die einzige Überraschung, die der Text bereithält. Denn anders als der Titel verspricht, besteht der Wert des Manuskriptes nicht darin, Einblicke in bislang ‚unbekannte‘ Facetten von Leben und Werk Heinrich Zilles zu geben. Er besteht vielmehr in einer bis dahin ungekannt kritischen und ganzheitlichen Auseinandersetzung mit dem Zeichner.“ Auffallend oft, so Karstens, stellte Knauf den sozialkritischen Gehalt im Gesamtwerk Zilles in den Mittelpunkt seiner Betrachtungen.

Pay Matthis Karstens las aus „Der unbekannte Zille“ die Schilderungen Knaufs über die familiäre Situation des jungen Zille, die von großer Armut und Schulden geprägt waren, obwohl der Vater arbeitete und auch die Mutter und die Kinder mitverdienten, mit der „Herstellung von Massenschund“. Knauf zeichnet mit seinen Worten ein Bild des damaligen Berlin und auch der städtischen Verelendung und schreibt in diesem Zusammenhang über Zille: „Das ‚Milljöh‘, dessen Zeichner er später wurde, brauchte er wahrlich nicht aufzusuchen; es rückte ihm von Jugend an lebensgefährlich auf den Leib...“

Für seine Biografie stützte sich Knauf maßgeblich auf vorherige Publikationen über Heinrich Zille, so Karstens. Mit der Familie des Zeichners stand er in keinem Kontakt, hatte kein Abhängigkeitsverhältnis und näherte sich Zille anders als andere damalige Publizisten. „Aus angemessener Distanz übte Erich

Knauf Kritik am Kunstschaffen und an der Selbstvermarktung Heinrich Zilles“, heißt es im Nachwort von Pay Matthis Karstens, und an anderer Stelle: „Die Bereitschaft zur exzessiven Selbstvermarktung kennzeichnet die letzten Lebensjahre Heinrich Zilles und lässt sich vermutlich, wie Knauf richtig erkannte, auf die einst mühsam erarbeiteten künstlerischen wie finanziellen Erfolge zurückführen.“ Zille ließ sich als Werbeträger für eine nach ihm benannte Zigarettenmarke einspannen, und es gab die sogenannten „Hofbälle bei Zille“, um nur zwei Beispiele zu nennen. Zur Lesung im Gespräch mit Wolfgang Eckert sagte Pay Matthis Karstens: „Mein persönlicher Höhepunkt: Knauf folgt den Spuren von Leben und Werk Zilles, schweift aber auch ab und schreibt über Streifzüge durch die Kaiserzeit und die Weimarer Republik. Es ist ein Buch, welches wir heute gut lesen können, mit einer modernen, knappen und pointierten Sprache.“

Eckerts Vorwort endet mit den Worten: „Wir sprechen oft vom Vergessen und der Gleichgültigkeit der Zeit. Aber hier wird eine Regel durchbrochen. Und der seit siebzig Jahren tote und vergessene Erich Knauf beginnt mit seinem geschriebenen Wort noch einmal so zu leben wie es gelegentlich im glücklichen Fall nur Schriftstellern zustoßen kann.“

### „Meerane Hellas“ – Narren übernehmen die Macht in der Stadt

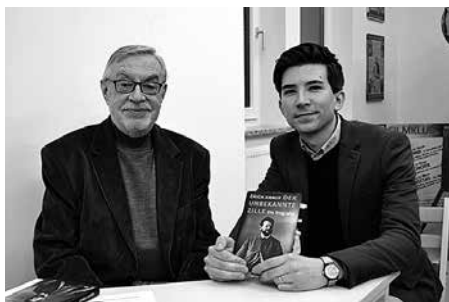


In Meerane haben die Narren wieder die Macht übernommen. Pünktlich am 11.11., um 11.11 Uhr, begann das Spek-

takel der Zepterübergabe vor dem Alten Rathaus auf dem Markt. Mit dabei der Elferrat des MCV, die Guggemusik „Rasselbande '97“ und viele Meeranerinnen und Meeraner. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer übergab nach seiner Rede das Stadtzepter an Präsident Thomas Gregor, zuvor hatte er dem MCV schon einen „Rettungsschirm“ überreicht. In der neuen Saison orientieren sich die Meeraner Narren Richtung Griechenland – das Restaurant „Rhodos“ wird die neue Spielstätte, verkündete der MCV-Präsident. Da-



Lesung „Der unbekannte Zille“ in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthaus.



Wolfgang Eckert (li.) und Pay Matthis Karstens ist es zu verdanken, dass das Manuskript von Erich Knauf nach 80 Jahren veröffentlicht wurde. Fotos: Hönsch

her heißt es in diesem Jahr auch nicht mehr nur „Meerane Helau“, sondern nach dem neuen Motto „Macht voll das Glas – Meerane Hellas“!



Die Guggemusik „Rasselbande“ sorgte für die musikalische Begrüßung der vielen Besucher auf dem Marktplatz.



Bürgermeister Professor Dr. Ungerer übergab einen Rettungsschirm an die Meeraner Narren. Das Zepter bekam Präsident Thomas Gregor. Fotos: Hönsch

## Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum

**Eröffnung am 27. November 2015,  
16:30 Uhr**

Auch im Heimatmuseum Meerane im Alten Rathaus wird es nun weihnachtlich. Am 27. November 2015, 16:30 Uhr, wird die diesjährige Weihnachtsausstel-

lung eröffnet. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Museumsleiterin Cornelia Sommerfeld laden dazu alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste unserer Stadt herzlich ein. Die musikalische Einstimmung wird traditionell der Posaunenchor St. Martin übernehmen.

Präsentiert wird zur Weihnachtsausstellung eine bunte Auswahl an DDR-Spielzeug – zum größten Teil Leihgaben aus der DDR-Spielzeugsammlung von Familie Reißmann aus Greiz, informiert Cornelia Sommerfeld: „Die Geschichte der Spielwarenindustrie und -betriebe in der DDR von 1949 bis 1990 war bunt und vielfältig wie ihre Produkte. Ca. 100 Exponate aus verschiedensten Bereichen der Kinderstuben geben Auskunft über die Spielwarenindustrie in der DDR. Zu sehen sind ferngesteuerte Autos, Bilderbücher, Puppen, Musikinstrumente, Autos, Sandmannfiguren, Baukästen oder Kinderküchenmaschinen. Das Spielzeug stammt von bekannten Firmen wie Anker, Plasticart, MSB, PIKO und Sonni.“

Zwei dieser bekannten Kombinate waren PIKO und Spielwaren Sonneberg. PIKO war in der damaligen DDR der wichtigste Produzent für Modelleisenbahnen. Ab 1960 wurden weitere elektromechanische Spielwaren produziert, wie Kinderwaschmaschinen, Kinderstaubsauger und Mixgeräte, später das Amphibienfahrzeug und das „Kybernet“-Computerauto.

Das Kombinat Spielwaren Sonneberg wurde 1981 gegründet. 1987 bestand es aus 20 selbstständigen Betrieben mit ca. 27.000 Beschäftigten. Ca. 35.000 verschiedene Erzeugnisse umfasste das Sortiment. Das Kombinat Spielwaren Sonneberg galt als Zentrum der Spielzeugherstellung in der DDR. Einige dieser Betriebe sind nach der Wende verschwunden, andere existieren bis heute und produzieren erfolgreich Spielzeug.

„Spielzeug soll Spaß machen, und das soll unsere Weihnachtsausstellung auch – allen großen und kleinen Besuchern. Seien Sie herzlich willkommen!“, lädt Cornelia Sommerfeld zu einer Entdeckungsreise durch die Ausstellungsräume ein. Hier sind auch wieder kleine Weihnachtsbäumchen, von Mädchen und Jungen Meeraner Kindereinrichtungen mit selbstgebasteltem Weihnachtsschmuck verziert, zu finden.



Das werden einige wiedererkennen! Die diesjährige Weihnachtsausstellung im Heimatmuseum zeigt DDR-Spielzeug. Fotos: Familie Reißmann

## Öffnungszeiten der Weihnachtsausstellung

Bis zum 10. Januar 2015 ist die Weihnachtsausstellung wie folgt geöffnet:

- Montag 09:00–12:00 Uhr
- Dienstag 09:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr



- Donnerstag 09:00–12:00 Uhr und 14:00–17:00 Uhr
- Sonntag 14:00–17:00

Am 24. Dezember 2015 und 31. Dezember 2015 bleibt die Ausstellung geschlossen.

Am 2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember 2015, ist von 14:00 bis 17:00 Uhr geöffnet.

### Lichterfest in den Meeraner Höhlern am 12. Dezember

Adventsstimmung in den Meeraner Höhlern: Am 12. Dezember 2015 heißt es in den unterirdischen Gängen unter dem Burgberg wieder „Lichterfest in den Meeraner Höhlern“. An diesem Tag finden um 16:00 Uhr und um 17:00 Uhr zwei Sonderführungen statt. Interessenten treffen sich am Eingang Höhlermuseum am Teichplatz.

**Bitte beachten:** Pro Führung können max. 25 Personen teilnehmen. Eintritt: 2,00 Euro Erwachsene, 1,50 Euro ermäßigt (für Kinder bis 14 Jahre). Kinder bis 3 Jahre haben freien Eintritt.

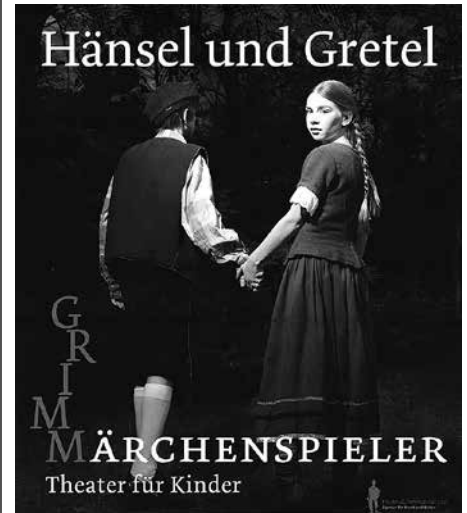
### Letzte Höhlen-Führungen 2015 am 17. Dezember

In den Meeraner Höhlern unter dem Burgberg werden regelmäßig donnerstags Führungen jeweils um 10:00, um 11:00 und um 13:00 Uhr angeboten. Die letzten öffentlichen Führungen in diesem Jahr werden am Donnerstag, 17. Dezember 2015, stattfinden. Am 24. Dezember sowie am 31. Dezember 2015 bleiben die Höhlen geschlossen.

### Weihnachtsmärchen „Hänsel und Gretel“ am 9. Dezember in der Stadthalle

In der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12, wird am 9. Dezember 2015, 09:30 Uhr, das Weihnachtsmärchen „Hänsel und Gretel“ aufgeführt, präsentiert von den Schauspielerinnen und Schauspielern des Ensembles „Grimms Märchenspieler“ der Berliner Agentur FranzHans 06.

**Kartenvorverkauf:** Karten für diese Märchenaufführung sind in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, erhältlich. (Eintritt: 5 Euro für Kinder, Schüler und Studenten; 8 Euro für Erwachsene)



Mittwoch, 9. Dezember 2015, 9.30 Uhr  
Stadthalle Meerane, Achterbahn 12

Kartenvorverkauf: Stadtbibliothek Meerane,  
August-Bebel-Straße 49, Tel.: 03764-185715

Eintritt: 8 Euro / Ermäßigt: 5 Euro (Schüler und Studenten)

*Weihnachtsausstellung*  
*Heimatismuseum Meerane*  
27. November 2015 - 10. Januar 2016

*Eröffnung: 27. November 2015, 16.30 Uhr*  
*Heimatismuseum Meerane, Altes Rathaus, Markt 3*

*Öffnungszeiten*  
Montag 9 - 12 Uhr  
Dienstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Donnerstag 9 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
Sonntag 14 - 17 Uhr  
26. Dezember (2. Weihnachtsfeiertag) 14 - 17 Uhr

meerane

*Lichterfest*  
*in den*  
*Meeraner Höhlern*

*Sonderführungen*  
*am Samstag, 12. Dezember 2015*  
*um 16.00 und 17.00 Uhr*

**meerane**

## „Ohne Geld bis ans Ende der Welt“

**Multimediashow mit Michael Wigge am 9. Januar 2016 in der Stadthalle / Kartenvorverkauf startet am 23. November 2015**



Foto: Agentur

Der Reporter, Selbstfilmer und Autor Michael Wigge ist am 9. Januar 2016 um 19:00 Uhr in der Stadthalle Meerane und präsentiert hier seine Multimediashow „Ohne Geld bis ans Ende der Welt“ – eine Abenteuerreise Berlin – Antarktis.

Die Arbeiten von Michael Wigge zeichnen sich durch eine Mischung aus Journalismus und Unterhaltung aus. Sein Spezialgebiet sind Kulturthemen, die er unterhaltsam beleuchtet. Dafür wurde er mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Im Sommer 2010 macht Wigge den unglaublichen Selbstversuch, innerhalb von 150 Tagen von Berlin an das Ende der Welt, also zur Antarktis zu reisen, ohne einen Pfennig Geld mitzunehmen. Dieser spannende und teilweise dramatische Selbstversuch führt Wigge zu Freeganern, Obdachlosen, Zuhältern, Aussteigern, Amish Bauern... Auf der Reise lernt und zeigt Wigge, wie jeder Tag damit gefüllt ist, Nahrung, Weiterreise und Unterkunft kostenlos zu bekommen. Er schläft in Scheunen und an Stränden, reist per Anhalter oder als Blinder Passagier im Zug und erfragt sich seine Nahrung meistens in Geschäften, Cafés oder bekommt sie einfach aus Mülltonnen.

Neben Höhepunkten wie seinem Hawaiaufenthalt und seiner dortigen Ernährung durch Blumen oder sein Job als Butler beim deutschen Botschafter in Panama, gibt es aber auch dramatische Tiefen: In Peru brennt das Haus seines Gastgebers ab. Kurz darauf bekommt Wigge in Bolivien nichts mehr zu essen und muss durch ein erbetteltes Busticket zurück nach Peru, wo er erst

nach zwei Tagen die erste Nahrung wieder zu sich nimmt. Die Reise steht kurz vor dem Abbruch. Doch durch seine Kreativität und den stetigen Willen, das Projekt zu schaffen, findet er hier einen allerletzten Ausweg. Die Reise endet in der Antarktis, die Wigge als Mitglied einer chilenischen Expedition erreicht. Insgesamt reist Wigge 35.000 Kilometer durch vier Kontinente, elf Länder, schläft bei 40 verschiedenen Leuten, fragt in 500 Geschäften nach kostenloser Nahrung und trifft über 100 hilfsbereite und mitfühlende Menschen, die sich von seiner Idee anstecken lassen und ihm helfen.

Die Reportage zeigt neben einer spannenden, persönlichen Überlebensgeschichte einen trotzdem humorvollen Protagonisten. Zusätzlich bringen fundierte Interviews von Menschen am Wegesrand, tolle Landschafts- und Portraitaufnahmen und filmische Einspieler, Fakten über Land und Leute und ein Ratgeber, wie man ohne Geld reist, einen dokumentarischen Anspruch. Vor allem gibt die Reportage aber einen Einblick in eine Lebenssituation, die für unsere Wohlstandsgesellschaft nicht mehr vorstellbar ist.

Die Videoserie wurde mehrfach im deutschen Fernsehen auf ZDFneo und auf PBS in den USA ausgestrahlt, mit dem Grimme Preis nominiert und als Buch erfolgreich mehr als 50.000 Mal in Deutschland, Südkorea und den USA verkauft. Michael Wigge lebt in Berlin und auf Hawaii.

Weitere Informationen über ihn und seine Projekte unter: [www.michael-wigge.de](http://www.michael-wigge.de)

(Quelle: [feezbooking.de](http://feezbooking.de))

### Kartenvorverkauf startet

Der Vorverkauf für die Multimediashow mit Michael Wigge startet am 23. November 2015 in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.

Vorverkauf: 12 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 8 Euro)

Abendkasse: 14 Euro (ermäßigt Schüler und Studenten 10 Euro)

## Tenöre4you – Stimmen, die unter die Haut gehen

### Kartenvorverkauf für Konzerterlebnis am 19. März 2016 hat begonnen

Ein atemberaubendes Erlebnis mit legendären Welthits aus Pop, Klassik, Musical und Filmmusik gibt es am 19. März

2016 um 19:30 Uhr in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12 zu erleben. Die Tenöre4you präsentieren in ihrem Konzert die perfekte Pop-Klassik-Mischung mit grandiosem, erstklassigem Live-Gesang in italienischem Gesangsstil. Wer fantastische Songs und eine elitäre Licht-Show erleben möchte, ist bei den Tenören4you genau richtig.

### Kartenvorverkauf hat begonnen

Karten sind im Vorverkauf im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörcher Platz 1, bei der Buchhandlung Goerke, Markt 1, sowie online unter [www.tenoere4you.de](http://www.tenoere4you.de) erhältlich.

Eintritt: Vorverkauf 17,50 Euro/Abendkasse: 19,50 Euro. Weitere Informationen unter der Hotline: 01805-565465

Toni Di Napoli glänzt facettenreich und virtuos mit seiner unverwechselbaren, an die Sonne Italiens erinnernde Stimme. Mit Leichtigkeit wechselt er zwischen den Musikstilen und zieht alle Register seines Könnens. Soloauftritte beim Film-Festival in Venedig, der Toscana-Operngala und mehrere Produktionen mit bekannten Künstlern wie z.B. Helmut Lotti, den Geschwistern Hofmann, als Gast-Tenor der Alpenländischen Weihnacht, sowie bei TV-Sendungen etablierten ihn bereits längst in der europäischen Musikszene.

Pietro Pato interpretiert gefühlvoll und ausdrucksstark mit angenehm warmer, weicher Stimme Welthits der Popmusik. Bei Gospels & Spirituals, Blues und Soul jedoch ist er in seinem wahren Element und stellt seine Vielseitigkeit unter Beweis. Bis heute blickt er auf 35 erste Plätze bei Festivals und 5 Grand-Prix-Teilnahmen in Europa zurück.

In enger Zusammenarbeit entstand 2014 ein neues Album, das die große künstlerische Begabung der beiden Sänger zeigt. Ob als strahlende Solisten oder kraftvoll als Duett – stehende Ovationen sind hier vorprogrammiert!



Die Tenöre4you kommen am 19. März 2016 in die Meeraner Stadthalle. Foto: Künstler/Agentur



## „Schwampf“: Geschichten zum Lachen

### Humoristisches Programm mit Michael Trischan am 16. April 2016 in der Stadthalle / Kartenvorverkauf startet am 7. Dezember 2015

Mit seinem humoristischen Programm „SCHWAMPF“ gastiert der Schauspieler Michael Trischan, einem breiten Publikum bekannt als Pfleger Hans-Peter Brenner aus „In aller Freundschaft“, am 16. April 2016 um 19:00 Uhr in der Stadthalle Meerane, Achterbahn 12. Musikalisch begleitet wird er am Klavier von seinem Sohn Attila.

Zusammen mit seinem Sohn gestaltet Michael Trischan eine humoristisch-musikalische Literaturrevue von Goethe über Ringelnatz, Kästner, Tucholsky, Otto Schenk u.v.a. Der Querschnitt zeigt, was alles Humor sein kann, streift die Komik und die Satire und läugelt auch mit dem Kalauer, der deftig bis derb sein kann. Gezeigt werden Situationen und Befindlichkeiten, die man kennt, die aber nur für den Außenstehenden komisch sind: nervende Nachbarn, bornierte Kleingeister, missgünstige Freunde. Das Programm verspricht ein Feuerwerk des Humors. Was sich hinter dem Programmtitel „SCHWAMPF“ verbirgt, wird nicht verraten. Der Zuschauer wird es aber erfahren!

#### Kartenvorverkauf startet

Der Kartenvorverkauf für die Veranstaltung „Schwampf“ startet am 7. Dezember 2015. Karten gibt es im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1. Eintritt: 18 Euro.



Mit seinem humoristischen Programm „SCHWAMPF“ gastiert der Schauspieler Michael Trischan am 16. April 2016 in Meerane, musikalisch begleitet von seinem Sohn Attila. Foto: Künstler/Agentur

**Michael Trischan** wurde am 26. Juli 1961 im hessischen Friedberg geboren. Bevor er in München und Stuttgart Schauspiel studierte, erlernte er den Beruf des Krankenpflegers. Damals konnte er noch nicht ahnen, dass er Jahre später in der erfolgreichen MDR-Serie „In aller Freundschaft“ seinen ehemaligen Beruf vor der Kamera „ausüben“ würde.

Als Schauspieler hat sich Michael Trischan eine beeindruckende Filmographie erarbeitet. Man kennt den beliebten Schauspieler aus Serien, Reihen, Mehrteilern und Fernsehspielen, wie auch aus Kinoproduktionen. Einem größeren Publikum wurde er bekannt mit durchgehenden Rollen in den Serien „Die Stadtindianer“, „Sprechstunde bei Dr. Frankenstein“, „Großstadtrevier“, „Da kommt Kalle“ und seit 2007 in der Krankenhausserie „In aller Freundschaft“. Hans-Peter Brenner, der Pfleger mit abgebrochenem Medizinstudium, bringt den nötigen Trubel ins Schwesternzimmer und überschreitet ständig seine Kompetenzen – denn eigentlich wäre er viel lieber Arzt geworden.

Im „Tatort“ nahezu aller Sender hatte Michael Trischan Episodenrollen, er spielte in „Bella Block“, „Adelheid und ihre Mörder“, „Stubbe“ sowie in zahlreichen Fernsehspielen wie beispielsweise „Jahrestage“ (Margarethe von Trotta), „Im Schatten der Macht“ (Oliver Storz), „Der Schuss“ (Nikolaus Leytner). Er begeisterte unter anderem in dem preisgekrönten Zweiteiler „Alpha-mann“ (Thomas Jauch) als knallharter Kriminalkommissar, der gleichzeitig liebender Familienvater und gläubiger Jude ist. Michael Trischan hat auch immer wieder Theater gespielt, in Wiesbaden, Gießen, Frankfurt und Celle. Wenn er heute auf der Bühne steht, dann meist mit einem seiner humoristisch-nachdenklichen Soloprogramme, häufig musikalisch begleitet von seinem Sohn Attila, der Musik studiert.

Michael Trischan lebt in Leipzig, nicht nur wegen der Serie, sondern weil er die Stadt und den sächsischen Menschen-schlag mag. Er entspannt sich in seiner Freizeit am liebsten im Kreis seiner Familie und er schätzt klassische Musik.

**Attila Trischan** wurde im niedersächsischen Soltau geboren und absolvierte sein Abitur an der „Thomasschule zu Leipzig“. Seine Klavierausbildung begann bereits im Alter von 6 Jahren bei

Prof. Marcus Kretzer in Celle, er gewann 1. und 2. Preise bei „Jugend musiziert“ und nahm am bekannten „Steinway-Wettbewerb“ in Hamburg teil. Seit der Spielzeit 2010/2011 hat er neben der Schule ein Engagement am „Theater der jungen Welt“ in Leipzig. Mit dem Theaterstück „Kinder des Holocaust“ gastierte er bereits in Heidelberg, Krakau, Münster, München und Tel Aviv. Er studiert Musik an der renommierten Hochschule für Musik „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

(Quelle: Künstler/Agentur)

## Erlebnisreise in ein fremdes Land: PAKISTAN

### Reisebericht am 23. November 2015 in der Meeraner Stadtbibliothek



Zu einer Veranstaltung „Erlebnisreise in ein fremdes Land: Pakistan“ sind am Montag, 23. November 2015, 19:00 Uhr, alle interessierten Meeranerinnen, Meeraner und Gäste in die Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49, eingeladen. Zu ihren Bildern einer Reise nach Pakistan erzählen Ellen und Joachim Krause und Birgit und Michael Beier aus Schönberg.

Der Bildervortrag beginnt mit ersten Eindrücken in Islamabad, der Hauptstadt der „Islamischen Republik“. Dann sind die Reisenden unterwegs auf dem abenteuerlichen Karakorum Highway, vorbei an der geologischen „Knautschzone“, entstanden beim Zusammenprall dreier Hochgebirge (Himalaya, Karakorum und Hindukusch). Sie stehen ehrfürchtig und staunend vor der Kulisse der 7000 und 8000 Meter hohen Bergriesen (z.B. dem Nanga Parbat), verweilen in paradiesischen Oasen inmitten der Felswüste, erleben aufregende Jeepfahrten und anspruchsvolle Kraxeltouren zu Fuß. Begegnungen mit gastfreundlichen, offenen Menschen und mit uralten Zeugnissen griechischer und buddhistischer Kultur machen die Reise zu etwas ganz Besonderem. *Eintritt: 3 Euro*

## Neujahrskonzert 2016 mit der Vogtland Philharmonie

### Stadthalle Meerane lädt zum musikalischen Jahreswechsel / Kartenvorverkauf läuft

Schwungvoll und heiter begrüßt die Vogtland Philharmonie am Samstag, 16. Januar 2016, um 17:00 Uhr das neue Jahr in der Stadthalle Meerane und lädt unter ihrem bewährten Motto „Beliebte Melodien zum Jahreswechsel“ zum Neujahrskonzert ein.

Neben humorvollen Moderationen von Chefdirigent David Marlow, dem die Stabführung des Konzertes obliegt, dürfen sich die Besucher auf die schönsten Ausschnitte bekannter Opern, Operetten und Musicals freuen und erleben neben dem Sinfonieorchester auch wieder renommierte Gesangssolisten mit großartigen Stimmen.

Die attraktive Koloratursopranistin Ani Taniguchi stammt ursprünglich aus Berlin, lebt aber mittlerweile mit ihrer Familie in der Wahlheimat Zwickau, wo sie die dortigen „Classics unter Sternen“ mit der Vogtland Philharmonie zusammen brachten. Begleitet wird sie vom gebürtigen Mannheimer Bariton Joachim Goltz, der schon öfter mit dem Orchester konzertierte und meist nicht nur die Ohren, sondern auch die Lachmuskeln des Publikums fordert.

#### Kartenvorverkauf

Karten können im Vorverkauf zum Normalpreis von 21,00 Euro bzw. 17,00 Euro für Schüler und Studenten (Abendkasse 24,00 Euro / 20,00 Euro) im Bürgerbüro im Neuen Rathaus Meerane, Lörracher Platz 1, erworben bzw. unter Tel. 03764 540 bestellt werden.

**David Marlow** ist gebürtiger Brite, wuchs in Deutschland auf und studierte in Detmold und Wien. 23-jährig begann er am Theater Aachen mit zahlreichen Opernaufführungen. 2007 bis 2010 war er 1. koordinierter Kapellmeister in Chemnitz und dirigierte ca. 200 Vorstellungen. Eigene Produktionen, die erfolgreiche deutsche Erstaufführung von Jonathan Doves „Pinocchio“ und Konzerte mit der Robert Schumann Philharmonie sind Höhepunkte dieser Zeit. Von 2010 bis 2013 war David Marlow Chorleiter des mit ihm weiterhin verbundenen WDR Rundfunkchores. Seit 2010 ist er musikalischer Assistent der Lohengrin Produktion zu den Bayreuther Festspielen.

In der Saison 2012/2013 begann er mit zwei Premieren als 1. Kapellmeister und Stellvertreter des GMD am Theater Hagen und übernahm u.a. drei Neuproduktionen mit dem Philharmonischen Orchester. Mit Spielzeitbeginn 2014/15 ist er Chefdirigent der Vogtland Philharmonie.

Die Berliner Koloratursopranistin **Ani Taniguchi** absolvierte ihre Gesangsausbildung an der Dresdener Musikhochschule bei Prof. Christiane Jungmanns und vervollständigte ihre Studien bei Prof. Charlotte Lehmann. Von 2003 bis 2008 war sie Ensemblemitglied am Theater Görlitz, wo sie Rollen wie Gilda (Rigoletto), Olympia (Hoffmanns Erzählungen) und Lisa (Gräfin Mariza) interpretierte und bereits in der ersten Spielzeit mit dem jährlich vergebenen Publikumspreis ausgezeichnet wurde. 2008 wechselte sie an das Theater Osnabrück und erweiterte dort ihr Repertoire um Partien wie Rosina (Il barbiere di Siviglia) und Violetta Valéry (La Traviata). Seit 2013 ist die Sopranistin freischaffend tätig, war am Theater Bern in den Rollen Najade (Ariadne auf Naxos) und Hannchen (Der Vetter aus Dingsda) zu sehen und gastierte erneut an den Theatern Plauen-Zwickau und Görlitz sowie zu „Classics unter Sternen“ mit der Vogtland Philharmonie. Mit ihrem Mann Shin und ihrem Sohn Akito lebt sie in Zwickau und nahm mit dem Wechsel in das lyrische Koloraturfach neu erarbeitete Partien wie die Königin der Nacht, Zerbinetta, und Konstanze in ihr Repertoire auf.



Die Koloratursopranistin Ani Taniguchi und der Bariton Joachim Goltz sind die Solisten des Konzertes. Fotos: Agentur/Künstler

**Joachim Goltz** wurde 1973 in Mannheim geboren und war nach seinem Studium an der Hochschule für Musik in Detmold Ensemblemitglied an den Theatern in Freiberg, Detmold und Würzburg. Seit 2011 gehört er zum

Ensemble des Hessischen Staatstheaters Wiesbaden. Gastengagements führten ihn bundesweit an bedeutende Häuser und im März 2013 als „Telramund“ in Wagners „Lohengrin“ an das Kroatische Nationaltheater Zagreb. Sein Repertoire ist breitgefächert; zahlreiche Wagner-Partien markieren seine Vielseitigkeit ebenso wie die Titelfigur in Verdis „Falstaff“, die „Vier Bösewichte“ in „Hoffmanns Erzählungen“ oder Fainal im „Rosenkavalier“. Neben den großen Opernpartien gehören auch die Operette und Konzerttätigkeiten zu seinen Leidenschaften. Seit 2011 lehrt er szenischen Unterricht an der Hochschule für Musik in Würzburg. Im Juni 2014 war er an der komischen Oper Berlin in B. A. Zimmermanns „Soldaten“ zu erleben.

### „Ein Lehrstück aus der schlimmen Zeit deutscher Geschichte“

Der Schönberger Autor Joachim Krause hat in den vergangenen Jahren bereits zu verschiedenen geschichtlichen Themen mit lokalem Bezug recherchiert. Für seine Dokumentation „Die Entlassung der Lehrer Kuske und Klee 1933 an der Oberrealschule in Meerane im Zuge der ‚Gleichschaltung‘“ hat er in der Zeit des beginnenden Nationalsozialismus geforscht. Seine Dokumentation stellte er am 28. Oktober 2015 einem interessierten Publikum in der Meeraner Stadtbibliothek vor.

Joachim Krause ist der Enkel des bekannten Meeraner Chronisten Willibald Krause, einer der beiden Autoren des „Heimatbuches der Stadt Meerane“. 1930 wurde dieses Buch gemeinsam von Oskar Philipp und Willibald Krause herausgegeben. Professor Dr. Oskar Philipp war 1933 Konrektor der Oberrealschule Meerane, Willibald Krause Studienrat.

Joachim Krause, der zur Biografie seines Großvaters forscht, hat in dessen Nachlass Fotos von zwei Lehrern gefunden, die 1933 entlassen worden waren, und sich auf die Spur dieser Geschichte begeben.

Im Kreisarchiv in Glauchau fand Joachim Krause dazu verschiedene Dokumente, nahm Einblicke in Akten und setzte die damaligen Ereignisse zusammen. „Für mich handelt es sich



um ein ‚Lehrstück‘ aus der schlimmen Zeit deutscher Geschichte; diesmal aber nicht weit weg, sondern direkt in unserer Nähe passiert“, sagte er.

Am 30. Januar 1933 wurde Adolf Hitler als Reichskanzler vereidigt, die Nationalsozialisten übernahmen die Macht in Deutschland. Nach dem Ermächtigungsgesetz vom März 1933 trat am 7. April 1933 das „Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums“ in Kraft, welches dazu diente, jüdische und politisch missliebige Beamte aus dem Dienst zu entfernen. Zweck des Gesetzes waren die Verwirklichung der rassenpolitischen Ziele der NSDAP und die Gleichschaltung des öffentlichen Dienstes.

Bereits bevor dieses Gesetz erlassen wurde, nahmen die Vorgänge um die Lehrer Kuske und Klee in Meerane ihren Anfang.

Am 16. März 1933 erhielt der damalige Bürgermeister ein Schreiben des Ortsgruppenleiters der NSDAP, welches sich auf einen Zeitungsausschnitt „Dienst-

verbot gegen kommunistische Lehrer und Beamte in Sachsen“ bezog. Der Bürgermeister wurde ersucht, die Studienräte Erich Kuske und Karl Klee vorläufig zu beurlauben und das förmliche Dienststrafverfahren auf Dienstentlassung einzuleiten. „Sie sind durch die Herren Stud. Ass. Bernstein und Stud. Ref. Lindner zu ersetzen ...“ heißt es weiter in diesem Schreiben.

Eine Gruppe „besorgter und wohlgesinnter“ Meeraner Bürger denunzierte in einem zwei Tage später abgeschickten Brief an das Dresdner Volksbildungsministerium die beiden Lehrer. Angeblich sollten sie der SPD angehören, Studienrat Kuske sei zudem aus der Landeskirche ausgetreten; und beim Hissen der Hakenkreuzfahne auf dem Schulgelände hätten gerade diese beiden Lehrer gefeilt.

Die NSDAP-Ortsgruppe reichte erst eine Woche später ein 6-seitiges Begründungsschreiben nach. Den Lehrern wird darin eine pazifistisch-marxistische Gesinnung vorgeworfen, antichristliches Benehmen und ein kritisches persönliches „Urteil über Adolf Hitler und den Nationalsozialismus“. Zu Kuske heißt es, er sei als ein „gefährlicher Schädling einer christlichen nationalen Erziehung und Lehre zu betrachten.“ Klee habe gegenüber Schülerinnen erklärt, „er habe noch nie eine so geistlose Rede gehört, wie die des Reichskanzlers Adolf Hitler im Sportpalast.“

In den darauf folgenden Wochen gingen verschiedene Schreiben und Stellungnahmen zwischen dem Bürgermeister, der örtlichen Polizeibehörde und dem sächsischen Volksbildungsministerium, welches halbherzig eine Untersuchung fordert, hin und her. Die beschuldigten Lehrer äußerten sich zu den erhobenen Vorwürfen. Die NSDAP schickte weitere „Beweise“ an den Bürgermeister.

Der Konrektor der Oberrealschule, Prof. Dr. Oskar Philipp, konnte und wollte die Entlassung der beiden Lehrer offenbar nicht mit verantworten, er ließ sich krankschreiben und fünf Jahre vor dem regulären Termin pensionieren.

Am 24. März 1933 fand im Rathaus eine Vernehmung von geladenen „Zeugen“ statt, von denen entlastende und belastende Argumente eingebracht wurden. Der Druck auf die Lehrerschaft nahm zu. Wie Joachim Krause informierte, traten 1933 97 Prozent der Lehrer in Deutschland in den nationalsozialisti-

schen Lehrerbund ein, 33 Prozent in die NSDAP, darunter auch Willibald Krause. Am Ende erwiesen sich alle vorgebrachten Anschuldigungen gegenüber den beiden Lehrern als nicht haltbar, trotzdem stellte das Volksbildungsministerium am 28.8.1933 den Antrag, beide Lehrer aus dem Schuldienst zu entlassen. Die Entlassung erfolgte schließlich nicht durch den Schulträger, den Stadtrat von Meerane, sondern wurde vom sächsischen NSDAP-Gauleiter Mutschmann persönlich exekutiert, so Joachim Krause, alles belegt durch nüchterne Akten.

Nach Ende seines Vortrages gab es ein reges Gespräch mit dem Publikum. Wie Joachim Krause auf Nachfrage mitteilt, konnte er leider nicht in Erfahrung bringen, was aus den beiden Lehrern geworden war. „Für mich war es sehr erschütternd zu lesen, wie die Dinge abgelaufen sind“, sagte er.

## SWS-Bigband begeisterte Meeraner Publikum



Die SWS-Bigband gastierte am 7. November 2015 gemeinsam mit der Sängerin und Schauspielerin Marina von Stroganoff in der Meeraner Stadthalle. Fotos: Löh



Die Lehrer Karl Klee und Erich Kuske. Fotos: privat



Joachim Krause zur Vorstellung seiner Dokumentation am 28. Oktober 2015 in der Stadtbibliothek. Fotos: Hönsch

## Spuk in den Meeraner Höhlern

**Knapp 150 Besucher bei „gruseligen Führungen“ begrüßt**



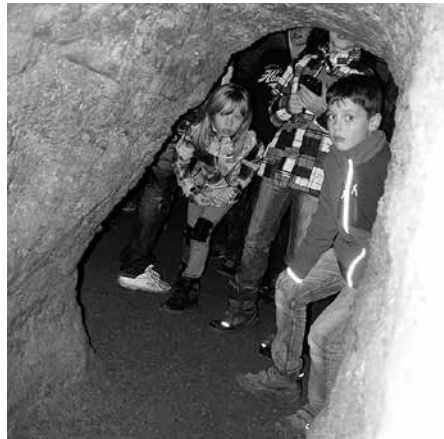
Die Sonderführungen „Halloween in den Meeraner Höhlern“ am 31. Oktober 2015 haben sich auch in diesem Jahr wieder großer Beliebtheit erfreut. Knapp 150 Besucher konnte Herr Otto Redlin, der die Gäste durch die Höhlen führte, an diesem Nachmittag begrüßen, viele auch in tollen Halloween-Kostümen.

Und es wurde am Halloweentag natürlich auch wieder richtig gruselig in den unterirdischen Gängen und Hohlräumen unter dem Meeraner Burgberg. Dafür sorgten rund zwanzig Jugendliche vom Jugendclub „Beverly Hills“ e.V. und der Tanzgruppe „Beverly Dance“. Sie halfen beim Dekorieren und spukten später durch die Gänge! Otto Redlin ergänzte die gruseligen Führungen mit interessanten Details zu den Höhlern.

„Ein toller Spaß für Groß und Klein, viele der rund 150 Besucher waren begeistert. Auf diesem Wege noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an Herrn Redlin und alle Beteiligten vom Jugendclub und der Tanzgruppe, die zur gelungenen Durchführung der Veranstaltungen beigetragen haben“, sagt Nicole Jung vom Fachbereich Marketing/Tourismus der Stadtverwaltung Meerane.



Otto Redlin begrüßte die Besucher und gab im Höhlermuseum erste Erläuterungen zu den Meeraner Höhlern.



Dann wurde es gruselig in den unterirdischen Gängen.



Dafür sorgte das „Halloween-Team“ vom Jugendclub „Beverly Hills“ und der „Beverly Dancer“. Fotos: Jugendclub

## Freunde alter Filme sahen „Quax in Afrika“

Angelika Albrecht, die Leiterin des Fachbereiches Kultur, konnte am 5. November 2015 zahlreiche Film-Freunde in der Kino-Ecke der Werner-Bochmann-Ausstellung begrüßen, die sich die Filmvorführung „Quax in Afrika“ nicht entgehen lassen wollten. In dem Film spielen Heinz Rühmann, Herta Feiler, Bruni Löbel und Beppo Brem, die Musik steuerte der Meeraner Komponist Werner Bochmann bei. Die Stadt Meerane dankt der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung für die Unterstützung.



Am 5. November war wieder einmal „Kinotag“ in der Werner-Bochmann-Ausstellung im Kunsthhaus. Foto: Löh

## Weihnachtsmarkt im Bürgerheim Meerane

Auch in diesem Jahr veranstaltet das Bürgerheim Meerane wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt für die Senioren im Haus und alle Meeraner Bürgerinnen und Bürger, die herzlich eingeladen sind, am 2. Dezember 2015 in der Zeit von 14:00 bis 17:30 Uhr im Bürgerheim in der Robert-Baum-Straße vorbeizuschauen.

„Wir freuen uns, dass wir zum Mitmachen wieder Händler aus der Stadt Meerane gewinnen konnten, bei denen die Besucher kleine Geschenkartikel und genussliche Leckereien erwerben können. Zum Abschluss wartet als Highlight in unserem neu gestalteten Garten eine Feuershow von ‚El fuego‘, welche sich die Besucher, vielleicht auch bei einem Glas Glühwein, aus dem Innenbereich unseres Hauses anschauen können. Wir freuen uns auf viele Gäste“, informiert Angelika Ursel, Geschäftsführerin der Bürgerheim Meerane gGmbH.

## Hinweis zum Grünmarkt und zum Wochenmarkt über den Jahreswechsel

Die Händler des Wochenmarktes sind in diesem Jahr noch bis Dienstag, 19. Dezember 2015, für die Meeraner Kunden da, informiert die Marktmeisterin. Nach einer kleinen Weihnachtspause soll der Markt am 6. Januar 2016 wieder starten.

Die teilnehmenden Händler des Grünmarktes werden noch bis Samstag, 21. November 2015, ihre Waren anbieten. Herr Engel und Herr Seiferth werden hier auch nochmal Gestecke für den Totensonntag im Angebot haben.



Der Grünmarkt auf dem Teichplatz. Foto: Stadtverwaltung



## Neuer Taschenstadtplan Meerane wird erstellt

Der Städte-Verlag E.v.Wagner & Mithuber GmbH aus Fellbach bereitet derzeit die 5. Auflage seines Taschenstadtplanes Meerane vor.

Die Anzeigenakquise erfolgt in den nächsten Tagen, informiert der Verlag die Stadtverwaltung Meerane. Vertreter des Verlages werden sich mit den Meeraner Unternehmen bezüglich einer Beteiligung in Form einer Werbeanzeige in Verbindung setzen.

## Wichtiger Hinweis an Unternehmen

**Vorsicht bei Fax-Schreiben der Firma Europe Reg Service Ltd, Leipzig, für Eintrag in „Meerane.Gewerbe-Meldung.de“**

Die Stadtverwaltung Meerane hat von Unternehmen den Hinweis erhalten, dass eine Firma Europe Reg Service Ltd, Gerichtsweg 2, 04103 Leipzig, derzeit Fax-Schreiben an Meeraner Unternehmen versendet. In diesem Schreiben werden die Unternehmen aufgefordert, Daten für einen Eintrag in ein sogenanntes Gewerbeverzeichnis „Meerane.Gewerbe-Meldung.de“ zu ergänzen, zu korrigieren und zurückzusenden. Handschriftlich ist auf dem Fax ergänzt „Eilige Faxmitteilung!“

**Wir bitten die Meeraner Unternehmen ganz dringend, vor einer Unterschriftsleistung alles genau zu prüfen!**

Die Eintragungen im Handelsregister sind in Deutschland nach wie vor kostenlos! Das Angebot der Firma Europe Reg. Service Ltd. stellt auch nach Ansicht verschiedener Internetseiten eine unseriöse Abo-Falle dar, da sich der Abonnent für 3 Jahre verpflichtet und bei Unterschriftsleistung insgesamt 1.242,36 Euro brutto fällig werden! Wir danken den Meeraner Unternehmen für Ihre Hinweise!

## Souvenirs aus Meerane

Im Referat Tourismus/Marketing und im Heimatmuseum im Alten Rathaus, Markt 3, sowie im Bürgerbüro im Neuen Rathaus sind verschiedene Souvenirs und Bücher über Meerane sowie verschiedene Werbematerialien erhältlich. **Referat Tourismus/Marketing, Altes Rathaus**

**100 Jahre Karosseriebau Meerane**  
Tragetasche „100 Jahre Karosseriebau“ – 1,00 Euro

Modell P 601 Kombi (Miniformat) – 7,50 Euro

**Rad- und Wanderkarten**

Radeln ohne Grenzen von A bis Z (Kreise Altenburger Land und Zwickauer Land) – 1,00 Euro

**Image**

Regenschirm/Stockschirm rot/weiß mit Logo – 8,00 Euro

Hissflagge mit Meerane-Wappen, 80x120cm – 15,00 Euro

Aufkleber Wappen Meerane – 1,00 Euro  
Aufkleber Logo Meerane – 1,00 Euro

Aufkleber Meerane-Schriftzug (Graffiti am Stellwerk/Bahnhof Meerane)

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane – 1,00 Euro

Tragetaschen mit Logo Stadtwerke Meerane und Stadt Meerane NEU – 2,00 Euro

DVD Meeraner Stadtansichten 1991 – 5,00 Euro

DVD Trabant-Kombi-Produktion 1990 – 5,00 Euro

**Heimatmuseum Meerane, Altes Rathaus**

Historischer Bildband Teil I – 15,25 Euro

Historischer Bildband Teil II – 15,25 Euro

„Maler und Kopist – Moritz Röbbcke“ – 22,45 Euro

**Bürgerbüro, Neues Rathaus**

Ansichtskarten mit verschiedenen Meeraner Motiven

## Bitte an Vereine – Daten in Vereinsdatenbank prüfen

Wir möchten die Meeraner Vereine bitten, ihre Einträge in der Vereinsdatenbank auf der Homepage der Stadt Meerane [www.meerane.de](http://www.meerane.de) zu überprüfen und uns über notwendige Änderungen zu informieren.

Neueinträge und Aktualisierungen können uns über das Kontaktformular „Neueinträge / Änderungen“ (zu finden im Menü unter Kultur, Freizeit, Sport – Vereine – Alle Vereine auf einen Blick) direkt mitgeteilt werden.

**Referat Tourismus/Marketing**

## Lichterfest an der Lindenschule am 11. Dezember

Am 11. Dezember 2015, 16:00–19:00 Uhr, lädt die Grundschule Lindenschule, Oststraße 51, zu ihrem diesjährigen Lichterfest ein. Alle Gäste sind herzlich eingeladen, an diesem Nachmittag an der Schule vorbeizuschauen. Ein Weihnachtsprogramm, gestaltet von den Schülerinnen und Schülern, und ein buntes weihnachtliches Treiben erwartet die Gäste.

## AKKAPPELLA: Jahreskonzert am 29. November

Am 29. November 2015, 16:00 Uhr, findet das Jahreskonzert des Akkordeonorchesters Akkappella im EKM, Saal ROYal, Zwickauer Straße 67, statt.

## JAHRESABLESUNG 2015



*Meine grüne Energie.*

**Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,**

die Stadtwerke Meerane GmbH als Messdienstleister ist für die jährliche Ablesung aller Strom- bzw. Gaszähler in ihrem Versorgungsgebiet verantwortlich.

Aus diesem Grund wird Sie unser Ableser im Zeitraum **19.11. bis 11.12.2015** besuchen. Die Mitarbeiter, die dies in unserem Auftrag ausführen, können sich durch entsprechende Bescheinigungen mit Lichtbild ausweisen.

Es wird Ihnen die Möglichkeit gegeben, einen individuellen Termin zu vereinbaren, sofern Sie am Ablesetag nicht anwesend waren. Eine entsprechende Mitteilung werden Sie an Ihrer Wohnungstür finden.

Für Fragen stehen wir Ihnen gern unter der Rufnummer 03764 791751 oder im Internet unter [www.sw-meerane.de](http://www.sw-meerane.de) zur Verfügung

**Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!**  
Ihre Stadtwerke Meerane GmbH

## Jahreskonzert des Blasmusikvereins Meerane am 12. Dezember

Proben, proben, proben – das Jahr 2015 war für den Blasmusikverein Meeraner 1968 e.V. abwechslungsreich, aber auch anstrengend. Sehr viel Zeit wurde in den ersten sechs Monaten in die Vorbereitung von Musikstücken für die Teilnahme an Wertungsspielen innerhalb des Blasmusikfestes in Grimma oder der Saxoniade in Hohenstein-Ernstthal investiert, informiert der Vereinsvorsitzende Jörg Schmeißer. Nach der Sommerpause hieß es dann: proben für das traditionelle Jahreskonzert.

Jörg Schmeißer: „Insgesamt 85 Musiker möchten Ihnen, liebes Meeraner Publikum, das Ergebnis dieser Probenarbeit präsentieren. Deshalb laden wir Sie am Samstag, 12. Dezember 2015, um 19:30 Uhr in die Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, ein. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches, kurzweiliges Programm. Eingestimmt werden Sie durch unsere jüngsten Musiker, die Bläserklassen 5 und 6 der Tännichtschule, sowie die Crazy Monkeys, unser Nachwuchsorchester, die übrigens bei beiden Wertungsspielen den ersten Platz belegt haben.“

Dann nimmt das ‚große‘ Orchester das Zepter in die Hand und nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise durch die Welt der Blas-, Konzert-, Tanz- und Swingmusik. Ein Fest für die Augen dürften die Tanzeinlagen der jungen Damen des Meeraner Tanzbodens werden, einen musikalischen Ohrenschaus bieten Ihnen Titel wie ‚Sing, Sing, Sing‘, ‚Stop the Cavalery‘, ‚Ich gehör nur mir‘ oder ‚Vielen Dank für die Blumen‘.

Der Blasmusikverein erwartet seine Gäste am 12. Dezember ab 18:30 Uhr in der Stadthalle zu einem kleinen Sekt Empfang, das Konzert beginnt dann um 19:30 Uhr. Der Eintritt ist – wie immer – frei!

## Veranstaltungskalender der Stadt Meerane

Die Stadtverwaltung Meerane bittet alle Veranstalter (Gastronomen, Vereine, Schulen usw.) um Mitteilung über geplante Veranstaltungstermine. Die uns gemeldeten Veranstaltungen werden auf der Homepage [www.meerane.de](http://www.meerane.de) im Veranstaltungskalender veröffent-

licht. Dieser Veranstaltungskalender wird regelmäßig aktualisiert und auch an die Medien weitergegeben.

Die Meldung kann entweder per E-Mail über das Formblatt Veranstaltungsmeldungen (zu finden unter [www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular](http://www.meerane.de/Kultur/Freizeit/Sport/Vereine/Kontaktformular)), per Fax an 03764 1859439 oder auf dem Postweg (Stadtverwaltung Meerane, Referat Tourismus/Marketing, Nicole Jung, Altes Rathaus, Markt 3, 08393 Meerane), erfolgen.

Veranstalter können sich gern über bereits gemeldete Veranstaltungen informieren, um Terminüberschneidungen zu vermeiden. Damit der Veranstaltungskalender immer aktuell ist, bitten wir die Veranstalter, uns auch über Änderungen oder den Ausfall bereits gemeldeter Termine zu informieren.

**Referat Tourismus/Marketing**

## Tännichtschüler zeigen abstrakte künstlerische Arbeiten

**Vernissage in der Galerie im Treppenhaus am 25. November**



In der Galerie im Treppenhaus im Kunsthaus, in der regelmäßig Ausstellungen mit Arbeiten von Schülerinnen und Schülern Meeraner Schulen zu sehen sind, findet am Mittwoch, 25. November 2015, 17:00 Uhr, die Vernissage für die neue Ausstellung statt. Diese Ausstellung wird von der Meeraner Tännichtschule gestaltet und steht unter dem Thema „Es gibt keinen größeren Irrtum als den Glauben, die sorgfältige Abbildung der Natur sei Kunst.“ (Kandinsky)

In der Schülersausstellung werden vorwiegend abstrakte künstlerische Arbeiten aller Klassenstufen präsentiert. Die Kinder und Jugendlichen setzen sich in ihren Bildern und Objekten mit eigenen Emotionen, Gefühlen und Gedanken auseinander. Der Betrachter hat so die Möglichkeit, Einblick in die Gefühlswelt der Schüler zu erhalten.

Interessierte Meeraner Bürgerinnen und Bürger und alle Gäste sind herzlich eingeladen.

## Einladung zum Weihnachtsmarkt an der Friedrich-Engels-Grundschule

Am 25. November 2015, ab 15:30 Uhr, findet der diesjährige Weihnachtsmarkt an der Friedrich-Engels-Grundschule statt. Schüler und Lehrer erwarten die Gäste um 15:30 Uhr zu einem vorweihnachtlichen Programm in der Turnhalle. Ab ca. 16:30 Uhr können sich die Besucher dann bei verschiedenen Leckereien die Zeit vertreiben, bis der Weihnachtsmann kommt.

Für die Kinder gibt es eine Weihnachtsbastelstube und ein Postamt für den Brief an den Nikolaus.

## Ein kunterbuntes Herbstferienprogramm

Die Kinder der Evangelischen Grundschule St. Martin konnten in den vergangenen Herbstferien ein kunterbunt gestaltetes Programm erleben. „Zwischen Spielzeugtagen, kreativen Angeboten und Backen in der Horkküche erfuhren die Kinder auch viel über das Leben der Indianer. Jedes Kind konnte sich Kopfschmuck basteln und beim Aufbau eines Tipis helfen. Zum Abschluss dieses Tages gab es Knüppelbrot am Lagerfeuer. Aber auch unsere eigene Region kam nicht zu kurz: So konnten die Kinder beim Besuch der Agrar-genossenschaft Oberwiera Kühe und Kälbchen bewundern“, berichtet Patricia Putschli von der Ev. Grundschule. Der Höhepunkt der Herbstferien waren die Kinderbibeltage, die die Kinder gemeinsam mit Linda Bauch und Thomas Knopfe von der Kirchgemeinde Sankt Martin Meerane erleben durften. Diese standen unter dem Thema „Jonatan & David – Freunde fürs Leben“.





Abwechslungsreiche Herbstferien erlebten die Kinder der Evangelischen Grundschule Meerane. Fotos: Schule

### Grundschüler feierten Erntedankgottesdienst

Wie ist das mit dem „Dankesagen“ – dieser Frage stellten sich die Schüler der Evangelischen Grundschule St. Martin am 2. Oktober 2015 bei ihrem diesjährigen Erntedankgottesdienst. Dazu herausgefordert hatte sie Pfarrer Große aus Glauchau, der dabei sehr unterhaltsam von seinem Raben Conradus unterstützt wurde.

„Die Schüler konnten ihre Erfahrung schnell mit ihrem gewonnenen Wissen aus dem letzten Lebensraumprojekt verknüpfen. In diesem hatten sie, in Anlehnung an den Sonnengesang des Franz von Assisi, durch neugestaltete Elemente ihren Schulhof verschönert“, berichtet Ramona Peter von der Schule. Das Dankesagen konnten die Mädchen und Jungen dann sofort üben, als sie zurück ins Schulhaus kamen und dort ein von Eltern vorbereitetes Buffet vorfanden.



Erntedankgottesdienst der Evangelischen Grundschule Meerane. Foto: Schule

### Ein Sängerjahr neigt sich dem Ende

#### Einladung zum Weihnachtskonzert mit MERACANTE am 29. November

Am 29. November 2015, 17:00 Uhr, veranstaltet MERACANTE, der Chor des Meeraner Bürgervereins e.V., sein diesjähriges Weihnachtskonzert in der Kirche St. Martin in Meerane. Bei freiem Eintritt hoffen die Sängerinnen und Sänger um Chorleiter Helko Kühne auf regen Zuspruch und laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Begleitet wird der Chor von Kantor Norbert Ranft-Knopfe an der Orgel.

Mit diesem Konzert neigt sich ein ereignisreiches Sängerjahr dem Ende entgegen, informiert die Chorforsitzende Anita Pönisch. „Begonnen hatte es bereits Anfang Januar 2015 mit einem Neujahrskonzert in der Kirche in Weidensdorf und einem Konzert in der katholischen Kirche St. Marien in Meerane. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war unumstritten der Auftritt im Theater Altenburg, wo unser Chor zum wiederholten Male gemeinsam mit dem 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e.V. vor ausverkauftem Haus musizierte. Das Chortreffen in Colditz, ein Auftritt zum 25-jährigen Bestehen des Meeraner Bürgervereins, das Sängertreffen im Schloßpark Lichtenwalde und ein gemeinsames Singen bei den „Sister's in Action“ Meerane rundeten die musikalischen Aktivitäten des ersten Halbjahres ab. Auch unsere Kuchenbasare zum Kinderfest auf dem Spielplatz an der Molkerei und zum Meeraner Stadtparkfest wurden sehr gut angenommen und werden 2016 sicher wieder auf dem Programm stehen“, sagt sie.

Nach der Sommerpause, und bevor es mit der Vorbereitung auf die nächsten Auftritte losging, traf man sich zu einem zünftigen Sommerfest in Ponitz. Das zweite Halbjahr begann mit einem Konzert anlässlich des Erntedankfestes in der Kirche Weidensdorf.

Anita Pönisch: „Das Hauptaugenmerk liegt derzeit auf der Vorbereitung der Weihnachtsauftritte. Es gilt Neues einzustudieren und Vorhandenes zu vertiefen. Neben dem Konzert am 29. November in der Kirche St. Martin erfreuen unsere Sängerinnen und Sänger die Bewohner des Bürgerheims Meerane mit weihnachtlichen Weisen und sind

auf dem Weihnachtsmarkt in Zwickau zu hören.

Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier soll dann ein erfolgreiches Jahr abgeschlossen werden.“

Neben den größeren Auftritten sang der Chor auch zu verschiedenen Jubiläen, so zu 90. Geburtstagen, einer Eisernen Hochzeit und zur Goldenen Hochzeit eines der Sängerehepaare.

„Um auch 2016 wieder voll durchstarten zu können, ist unser Chor immer auf der Suche nach neuen Sängern. Wer gern mitsingen möchte, ist zu den Chorproben montags, 19:30 Uhr, im Beruflichen Schulzentrum, Am Pestalozziplatz 4 in Meerane, herzlich willkommen. Keine Angst, jeder von uns war einmal der oder die „Neue“, lädt die Chorforsitzende ein. Das erste Konzert im Jahr 2016 wird für MERACANTE wieder das Neujahrskonzert in der Kirche Weidensdorf am 3. Januar 2016 sein.



MERACANTE zum Neujahrskonzert in der Kirche in Weidensdorf



Sängertreffen im Schloßpark Lichtenwalde



Auftritt im Theater Altenburg gemeinsam mit dem 1. Ostthüringer Blasorchester Nobitz e.V. Fotos: Meracante

## Musikschule Fröhlich im Friedrichstadtpalast

### Ein Jahr voller Musik-Höhepunkte liegt hinter den Musikschülern

Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter den Musikschülern der Musikschule Fröhlich Meerane. Dazu gehörten das Orchestertreffen in Schneeberg, Auftritte beim Meeraner Stadtparkfest, die Teilnahme am „Guinness-Weltrekordversuch“ Cup-Song in Gera und vor allem ein Konzert im Berliner Friedrichstadtpalast!

„Im Friedrichstadtpalast trafen sich am 7. Juni 2015 Schüler aus Standorten der Musikschule Fröhlich aus ganz Deutschland, um gemeinsam ein Konzert zu gestalten. Der erste Teil wurde gemeinsam mit ‚kindgerechten‘ Titeln bestritten. Der zweite Teil war vom dort ansässigen Orchester geprägt, welches auch einige moderne Stücke wie ‚Engel‘ von Rammstein präsentierte. Es war ein wunderbarer Austausch zwischen allen Schülern und ein großartiges Erlebnis, auf Deutschlands größter Bühne gemeinsam zu musizieren“, berichtet Christiane Gerth.

Nur zwei Wochen später fand das Stadtparkfest in Meerane statt. In diesem Jahr zeigten die jüngeren Musikschüler der Musikschule Fröhlich ihr Können z.B. mit „We will rock you“, fast vergessenen Kinderliedern oder dem Gospelohrwurm „Oh when the saints“.

An diesem Wochenende fand aber auch in Gera ein Guinness-Weltrekordversuch im sogenannten Cup-Song statt, auf den Christiane Gerth durch einen Geraer Kollegen, der diesen Weltrekordversuch organisierte, aufmerksam geworden war. Von insgesamt 428 Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wurde ein Lied mit Trommeln und Klatschen auf Plastebechern (engl. Cup) im Takt begleitet, acht Schüler der Musikschule Fröhlich waren dabei! Jetzt ist Gera neuer Weltrekord-Halter beim sogenannten Cup-Song.

Anfang Juli stand dann das Orchestertreffen in Schneeberg an. „Hier trafen sich sechs Orchester aus unserer Umgebung bei der ‚1. Sächsischen Harmonika Gaudi‘. Dort boten wir ein umfangreiches Programm von Amsterdam über alte Rockklassiker bis hin zu modernen Stücken wie dem Cup Song. Das Orchestertreffen in Schneeberg bildete damit einen krönenden Abschluss für

alle fleißigen Akkordeon-Rocker, und wir freuen uns schon riesig auf das kommende Orchestertreffen“, erzählt Christiane Gerth.



Auftritt der Musikschule Fröhlich im Berliner Friedrichstadtpalast...



... und beim Meeraner Stadtparkfest 2015.



Guinness-Weltrekordversuch im Cup-Song in Gera.



Orchestertreffen in Schneeberg. Fotos: Musikschule Fröhlich

## Abradeln bei herrlichem Herbstwetter

### MBV-Radwandergruppe beendet Radsaison 2015

Bei wenigen Graden über Null, aber schon wärmenden Sonnenstrahlen, trafen sich auf Einladung des Meeraner Bürgervereins am 1. November 2015 18 Radler auf dem Meeraner Marktplatz

zur letzten Tour der Radwandersaison 2015. Trotz der morgendlichen Frische waren alle gut gelaunt und freuten sich auf die bevorstehende Tour nach Lichtenstein.

Dieter Kahl, der Leiter der MBV-Radwandergruppe, berichtet: „Flott rollte unser Fahrerfeld die Friedrichstraße hinunter und am Meerchen entlang stadtauswärts. Weiter ging die Fahrt durch Dennheritz, Ober- und Niederschindmaas auf dem Mulderadweg nach Schlunzig zur ersten kurzen Rast. Hier warteten drei Radwanderfreunde aus Werdau, die gemeinsam mit unserer Gruppe die nächsten Kilometer in Angriff nahmen. An der Klatzschänke vorbei ging es in den Mülsengrund. Dem letzten Radler der Gruppe bot sich ein faszinierendes Bild von der über 100 m langen bunten Kette des 21-köpfigen Fahrerfeldes. Für die Frühstückspause in Niedermülsen hatten wir einen Platz mit historischer Bedeutung gewählt, den ehemaligen Bahnhof Mülsen-Thurm der Schmalspurbahn. Ein aufgestellter Personenwaggon erinnert an diese Zeit.

Auf Nebenstraßen und schmalen Pfaden radelten wir ca. 10 km den Mülsenbach entlang bis zur Kirche Mülsen St. Niklas. Dort verließen wir den Mülsengrund und nahmen die steilste Strecke der Tour in Angriff, die Bergstraße zur Alberthöhe. Auf dem Bergrücken angekommen wurde erst einmal der Schweiß von der Stirn gewischt und tief durchgeatmet, denn der schwerste Abschnitt der Tour war bewältigt. Alle genossen den wunderbaren Blick auf das im Tal liegende Lichtenstein und das etwas weiter entfernt am Berghang liegende Hohenstein-Ernstthal.

Mittlerweile war die Mittagszeit heran gerückt und das geschlossene Fahrerfeld rollte hinunter nach Lichtenstein zur Gaststätte ‚Zum U-Boot‘, wo uns bereits eine weiß eingedeckte Tafel mit exakt 21 Stühlen erwartete. Getränke und die bereits unterwegs vorbestellten Speisen ließen nicht lange auf sich warten, und so konnten wir bereits nach einer reichlichen Stunde zur Heimfahrt starten. Durch den herbstlichen Rümpfwald radelten wir zurück nach Glauchau, wo wir der Bäckerei Förster, die an diesem Tag zum Tag der offenen Tür einlud, noch einen Besuch abstatteten. In kleinen Gruppen besichtigten wir die Produktionsräume und ließen dann bei Kuchen, Torte und Kaffee diese schöne



Herbsttour ausklingen. Alle waren sich einig: Diese Tour war ein schöner Abschluss der Radwandersaison 2015!“



Die MBV-Radwandergruppe bei ihrer letzten Tour 2015 im herbstlichen Rümpfswald. Foto: MBV

### 48 Wanderfreunde bei Wanderung rund um Lehdorf

Am 1. November 2015 lud die Wandergruppe des Meeraner Bürgervereins zu einer Wanderung rund um das thüringische Lehdorf ein. Am Start in Lehdorf fanden sich an diesem Vormittag insgesamt 48 Wanderfreunde ein, von dieser Resonanz war auch Katharina von Metzsch, eine der beiden Leiterinnen der MBV-Wandergruppe, überwältigt.

Unter den Wanderfreunden waren auch vier Asylbewerber mit einem Betreuer aus Gößnitz, die gemeinsam mit auf Tour gingen. Der Meeraner Udo Friedrich, der ebenfalls mitwanderte, hatte den Kontakt hergestellt und die Gruppe angemeldet. „Darüber haben wir uns sehr gefreut, das war alles sehr angenehm“, berichtet Katharina von Metzsch.

Vom Startpunkt aus ging es über Heiligenlehn und Greipzig nach Mockern, wo in der Gaststätte zur Mühle eingekehrt werden sollte. „Trotzdem wir nur als Gruppe von 20 bis 30 Leuten angemeldet waren, wurden wir alle herzlich empfangen und hervorragend bedient. Bei dem schönen Wetter konnte ein Teil der Wanderfreunde draußen sitzen. Ein Dankeschön möchten wir daher im Namen des Bürgervereins dem Team der Gaststätte sagen“, so Katharina von Metzsch.

Zurück ging es dann über Selleris und Saara wieder nach Lehdorf.

Katharina von Metzsch: „Das war eine gelungene Wanderung bei traumhaftem sommerlichen Herbstwetter.“



48 Wanderfreunde waren bei der Wanderung rund um Lehdorf dabei.



Auch vier Asylbewerber aus Gößnitz mit einem Betreuer wanderten mit. Fotos: MBV

### Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

#### Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:

Pfarramt der Ev.-Luth. St. Martinskirchgemeinde Meerane, Kirchplatz 1, Tel. 03764 2474, E-Mail:

kg.meerane@evlks.de, Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

#### Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten in die St. Martinskirche: Gottesdienste:

– Sonntag, 22. November, 10:00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl, anschließend Kirchenkaffee  
– Friedhofsandachten zum Ewigkeitssonntag:

14:00 Uhr Friedhof Seiferitz

15:00 Uhr Friedhofskapelle Meerane

– Sonntag, 29. November, 10:00 Uhr, Advents-Familiengottesdienst

– Sonntag, 6. Dezember, 10:00 Uhr, Gottesdienst

– Sonntag, 13. Dezember, 10:00 Uhr, Gottesdienst

– Sonntag, 20. Dezember, 10:00 Uhr, Gottesdienst

#### Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft Andachten in den Heimen:

Betreutes Wohnen, Seiferitzer Schulweg: Mo, 7.12., 15:00 Uhr

Kursana-Seniorenzentrum

– Höhenweg: Mi, 25.11./9.12., 09:30 Uhr

– Oststraße: Mi, 25.11./9.12., 10:30 Uhr

– Hirschgrundstraße: Mo, 30.11./14.12., 9:30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 30.11./7.12., 15:00 Uhr

#### Gesprächsgruppen und Kreise Bibelstunde Meerane: Dienstag, 8.12., 19:00 Uhr, Pfarrhaus

Bibelstunde Seiferitz: Mittwoch, 9.12., 15:00 Uhr, Fam. Wolf, Zwickauer Straße 109

Sportgruppe: mittwochs, 17:00 Uhr, KGH

#### Angebote für Kinder Krabbelgruppe im KGH: Montag, 23.11./14.12., 09:30 Uhr

Jungschar für Mädchen: Montag, 23.11./7.12., 16:45–18:00 Uhr, KGH

Kinderkirche in der Ev. Grundschule, Hospitalstr. 2–4

– 1.+ 2. Klasse: dienstags 15:15 Uhr

– 3.+ 4. Klasse: Mittwoch, 25.11./9.12., 15:15 Uhr

Jungschar für Jungs: nach Probenplan Krippenspiele

#### Angebote für Jugendliche Junge Gemeinde: dienstags, 18:00 Uhr, Kirchplatz 1

Konfirmanden nach Probenplan Krippenspiele

#### Jugendprojekt „Open House“ Jugendcafé „Open House“, Oststraße 36

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 15:00–20:00 Uhr

Frühstücksangebot: Mo–Fr.: 10:00 Uhr

#### Termine Kirchenmusik (im KGH) Bläseranfänger: dienstags, 18:30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19:30 Uhr

Singende Spatzen und Flöten (im Ev. Kindergarten): mittwochs, ab 09:00 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14:50 Uhr

Flötenkreis Kinder: donnerstags, 15:30 Uhr

Große Kurrende: donnerstags, 16:00 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19:30 Uhr

Jugendsingkreis: freitags, 16:00 Uhr

Flötenkreis Jugendliche: freitags, 16:45 Uhr

**Evangelische Allianz in Meerane**  
**Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111**

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17:00 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19:00 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 16.12., 16:00 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 23.11./14.12., 18:30 Uhr

### **Weihnachtskonzert mit dem Chor des Meeraner Bürgervereins**

Ein Weihnachtskonzert mit dem Chor des Meeraner Bürgervereins findet am Sonntag, 29. November, 17:00 Uhr, in der Kirche St. Martin statt. An der Orgel: Kantor Norbert Ranft-Knopfe.

### **Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein**

Am Sonntag, 13. Dezember, 17:00 Uhr, findet in der Kirche St. Martin ein Advents- und Weihnachtsliedersingen im Kerzenschein mit den Kinder-, Erwachsenen- und Instrumentalchören der Kirchgemeinde statt. Der Eintritt ist frei!

### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen**



#### **Ihr Kontakt zu unserer Kirchgemeinde:**

Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wald-

sachsen; Kirchplatz 1, 08393 Meerane, Tel. 03764 27 74, E-Mail: kg.meerane@evlks.de; Öffnungszeiten: Dienstag: 10:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Donnerstag und Freitag: 10:00–12:00 Uhr

#### **Wir laden ein zum Gottesdienst:**

– Sonntag, 22. November; 08:30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Hlg. Abendmahl

– Sonntag, 6. Dezember, 10:00 Uhr Advents-Familiengottesdienst

**Treffpunkt Glaube und Gemeinschaft**  
Adventsfeier der Gemeindekreise:

Donnerstag, 3.12., 14:30 Uhr

Kinderkirche, montags, 16:00 Uhr  
Flötenstunde, montags, 17:30 Uhr  
Chorprobe, montags, 18:15 Uhr

### **Katholische Kirche Sankt Marien Meerane**

#### **Kleine Augasse 15**

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Telefon: 03764 2984

**www.kath-kirche-meerane.de**

#### **Heilige Messe**

Sonntag: 09:30 Uhr

Dienstag: 08:00 Uhr

Mittwoch: 08:00 Uhr, am 16.12. in Gößnitz

Donnerstag: 08:00 Uhr

Freitag: 18:30 Uhr

Im Dezember findet leider keine Heilige Messe in Ponitz statt.

#### **Beichtgelegenheit**

Sonntag: 09:00 Uhr

Herz-Jesu-Freitag: 18:00 Uhr und stille Anbetung

Samstag, 12.12.2015, ab 15:00 Uhr Beichtgelegenheit bei einem auswärtigen Beichtvater: Pfr. Dr. Andreas Martin, Altenburg

#### **Besondere Gottesdienste:**

– Sonntag, 22.11.2015: Hochfest Christkönig

09:30 Uhr Hochamt

16:00 bis 17:00 Uhr Anbetungsstunde

17:00 Uhr Dankandacht

– Sonntag, 29.11.2015, 09:30 Uhr

#### **1. ADVENTSSONNTAG**

Beginn des neuen Kirchenjahres, Gemeindemesse mit Segnung der Adventskränze

– Samstag, 5.12.2015, 07:00 Uhr, Rorate mit Agape

– Sonntag, 6.12.2015, 2. Advent, 09:30 Uhr Gemeindemesse, im Anschluss besucht der Heilige Nikolaus die Kinder und die Erwachsenen

– Dienstag, 8.12.2015, Mariä Empfängnis

14:00 Uhr Rentnermesse und Renternachmittag

– Samstag, 12.12. und 19.12.2015, 07:00 Uhr Rorate-Messe im Advent

#### **Wichtige Termine:**

– Mittwoch, 25.11.2015, 19:00 Uhr Sitzung Pfarrgemeinderat

– Ministrantenstunde samstags 09:00 Uhr nach Vereinbarung

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge!*



*Wir wünschen allen unseren Lesern der Meeraner Zeitung eine besinnliche Adventszeit zur guten Einstimmung auf die bevorstehenden Feiertage.*

**Ihr Pfarrer Clemens Baumert und der Pfarrgemeinderat**

### **Sprechstunden/Beratungen in Meerane**

#### **Bürgerpolizist**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16:00 bis 17:00 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung. Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. Dezember 2015

#### **Friedensrichter**

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844. Bitte beachten: Die nächste Sprechstunde wird um eine Woche verschoben und findet am Dienstag, 24. November 2015, statt. Die Sprechstunde im Dezember 2015 entfällt.

#### **Behinderten-Beratung**

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Frau Keilberg sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

#### **Sozialpsychiatrischer Dienst**

Jeden Donnerstag, 09:30 bis 12:00 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

#### **Meeraner Bürgerverein (MBV)**

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15:30 bis 16:30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 1. Dezember 2015

### **Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert**

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet.

Dienstag 13:00–16:00 Uhr



Mittwoch 09:00–13:00 Uhr  
Donnerstag 09:00–13:00 Uhr

**Kontakt:**

Tel. 03764 16844

E-Mail: maz@meerane.de

**Schuldnerberatung:** Montag, 30. November, 14. Dezember 2015, 13:00–15:00 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13:00–14:30 Uhr

**Kostümfundus:** jeden Donnerstag, 13:00–16:00 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844

**IG Metall:** jeden letzten Mittwoch des Monats, 13:00–14:00 Uhr.

**Energieberatung Verbraucherzentrale Sachsen:** jeden 4. Mittwoch des Monats 13:00–15:00 Uhr. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Angebot „HALT“:** jeden 1. Mittwoch des Monats 09:00–12:00 Uhr  
– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts  
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

Tel. 03723 47518

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Mittwoch von 10:00–14:00 Uhr

**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr

**Lohnsteuerhilfsverein:** nach Terminabsprache unter Tel. 03763 4047747

## Volkssolidarität lädt ins Vereinshaus ein

Die stadtoffene Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Tel. 0173 5959521, ist jeden Donnerstag von 12:00 bis 18:00 Uhr geöffnet. Eingeladen wird zu den folgenden Veranstaltungen:

**Donnerstag, 26. November, 13:00 Uhr (Achtung: geänderte Anfangszeit):** „Bunter Liedernachmittag“ – Gemeinsames Liedersingen mit Schülern vom Beruflichen Schulzentrum für Wirtschaft, Ernährung und Sozialwesen in Meerane, anschließend gemütliche Kaffeerunde

Hinweis: Ab 12:00 Uhr kleiner Mittagsimbiss möglich.

**Montag, 30. November:** Adventsausfahrt ins Vogtland, Anmeldung bei Frau

Helga Spörl, Tel. 03764 2363.

Das Team der Begegnungsstätte freut sich auf Ihren Besuch!

## Treffen der Meeraner Ortschronisten

Die Meeraner Ortschronisten im Meeraner Bürgerverein treffen sich jeden Mittwoch von 14:30 bis 17:30 Uhr im Vereinshaus in der Amtsstraße 5.

## Treffen der SHG Aphasie und Schlaganfall

Die Selbsthilfegruppe Aphasie und Schlaganfall Meerane/Crimmitschau trifft sich jeden 3. Mittwoch im Monat, 14:00 Uhr, in der Alten- und Krankenpflege Funk, Marienstraße 42, in Meerane.

Zum Treffen am 16. Dezember 2015 findet die Dankeschönveranstaltung statt.

**Informationen/Kontakt:**

Selbsthilfegruppe Meerane/Crimmitschau für Aphasie und Schlaganfall  
Frank Preuß, Tel. 03764 70121.

## Selbsthilfegruppe Parkinson

Die Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane lädt jeden 1. Mittwoch im Monat von 14:00 bis 16:00 Uhr zum Gruppentreffen in den Gemeinderaum, Marienstraße 16, ein. Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

**Kontakt:**

Selbsthilfegruppe Parkinson, Regionalgruppe Werdau-Meerane  
Christian Punzel, Telefon: 03761 81901

## Selbsthilfegruppe „Zuversicht“

Die Selbsthilfegruppe „Zuversicht“ für Menschen mit seelischen Problemen und psychischen Erkrankungen trifft sich einmal wöchentlich immer mittwochs, ab 14:30 Uhr, im Volkshaus, Friedhofstraße 5, wo der Selbsthilfegruppe ein eigener Gruppenraum zur Verfügung steht.

Alle Interessenten sind zu den Treffen herzlich willkommen.

**Kontakt:**

Selbsthilfegruppe „Zuversicht“  
Steffi Hoyer, Tel. 0172 8853758  
Andreas Vogel, Tel. 01522 5618970

## Bereitschaft für Notfälle

### Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (0375) 19222

#### ▼ Ärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**21. 11.:** Frau Dr. I. Ehrler, Th.-Müntzer-Weg 6, Meerane, Tel. 03764 2777

**22. 11.:** Frau E. Haselhoff, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 429042

**28. 11.:** Frau K. Lempe, Virchowstraße 18, Glauchau, Telefon 03763 501348

**29. 11.:** Frau DM U. Müller, Oststraße 126, Meerane, Telefon 03764 76224

**5. 12.:** Herr Dr. L. Kramer, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2446

**6. 12.:** Frau M. Schwager, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 14873

**12. 12.:** Frau N. Kloth, M.-Hochmuth-Str. 1, Meerane, Telefon 03764 2392

**13. 12.:** Frau B. Kreißig, Poststraße 7, Meerane, Telefon 03764 2658

#### ▼ Zahnärzte (Dienst 9.00–11.00 Uhr)

**21./22. + 28./29. 11.:** Herr Dr. A. Kühn, D.-Bonhoeffer-Str. 19, Glauchau, Telefon 03763 2820

**5./6. 12.:** Herr Dipl.-Stom. U. Schäfer, Leipziger Platz 11, Glauchau, Telefon 03763 3030

**12./13. 12.:** Herr R. Seidel, Jahnstraße 6, Waldenburg, Telefon 037608 3206

#### ▼ Apotheken

**21./22. 11.:** Apotheke der Unterstadt, Glauchau, Karlstraße 1, Tel. 03763 2000

**28./29. 11.:** Bären-Apotheke im Ärztehaus, Glauchau, Wettiner Straße 64, Telefon 03763 17850

**5./6. 12.:** Löwen-Apotheke, Meerane, A.-Bebel-Straße 49, Tel. 03764 2060

**12./13. 11.:** Mohren-Apotheke, Glauchau, Markt 12, Telefon 03763 2026

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Tel. 7949030

Polizeirevier Glauchau, Tel. 03763 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Chemnitzer Straße 21, Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: 03764 791740

Strom/Straßenbeleuchtung: 03764 791720

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: 03763 405405

Internet: www.rzv-glauchau.de

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon 0172 3714751

## Neugeborene im Alten Rathaus zu Gast

Am 9. November 2015 war es wieder einmal soweit: Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Alten Rathaus wurden an diesem Tag die Meeraner Neugeborenen von Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer aufs Herzlichste begrüßt.

Der Bürgermeister informierte die Eltern und Angehörigen der neuen Erdenbürger über den Inhalt des „Willkommenspaketes für Meeraner Neugeborene“ und entschuldigte sich zugleich, dass es einige Familien gab, die etwas länger auf die Einladung warten mussten: „Wir haben in diesem Jahr sehr viele Anmeldungen, deshalb die Verzögerung.“ Dann stellte er seine beiden Mitstreiter – Andreas Kriebel von der Sparkasse Badener Straße und Stadtwerkechef Uwe Nötzold – vor, welche sich von Anfang an attraktiven Inhalt des Willkommenspaketes beteiligen. Auch sie schlossen sich den Glückwünschen an und freuten sich über den diesmal mehr als gut besuchten Trausaal im Alten Rathaus. Insgesamt wurden 15 Neugeborene begrüßt – davon 8 Mädchen

und 7 Jungen. Wie das Stadtoberhaupt verlauten ließ, sei das Jahr 2015 in der Geschlechterverteilung insgesamt sehr ausgeglichen.

Seit dem Jahr 2009 wird das „Willkommenspaket für Meeraner Neugeborene“ nach einem Beschluss des Stadtrates an junge Familien überreicht. Seitdem haben insgesamt 645 Kinder das Willkommenspaket erhalten.

Dieses enthält ein Sparbuch in Höhe von 100 Euro und einen 50-Euro-Einkaufsgutschein (dies stellt die Stadt Meerane zur Verfügung) sowie ein Stromkontingent in Höhe von 50 Euro und ein Nachtlicht der Stadtwerke Meerane. Die Sparkassengeschäftsstellen Meerane steuern einen Spargutschein in Höhe von 10 Euro und ein Kuscheltier bei. Vervollständigt wird das Präsent mit Baby-Kosmetik vom dm-Markt Meerane, einem Rauchwarnmelder, den die Fa. Comso IT-Service zur Verfügung stellt, sowie einem 20-Euro-Gutschein für ein Baby-Fotoshooting von „alive-photo.de“ aus Meerane.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Mitte), Stadtwerkegeschäftsführer Uwe Nötzold (re.) und Andreas Kriebel von der Sparkasse überreichten die Willkommenspakete an die Familien.



Sophia, Emely Sophie, Lotti, Faith Feline, Annika, Sophia, Emma, Payton Grace sowie Oskar, Luca, Benedict, Jannes, Jonas, Niclas-Noël und Max waren gemeinsam mit ihren Eltern zur Übergabe der Willkommenspakete ins Alte Rathaus gekommen. Fotos: Eidam

Zur Feierstunde am 9. November erhielten 15 kleine Mädchen und Jungen die Willkommenspakete für Meeraner Neugeborene.



## Eine märchenhafte Zeit: 8. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt vom 26. bis 29. November 2015 auf dem Teichplatz

Vom 26. bis 29. November 2015 wird es wieder märchenhaft auf dem Meeraner Teichplatz! Der Handels- und Gewerbeverein Meerane und die Stadt Meerane laden zum 8. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt alle Besucher aus Nah und Fern herzlich ein: Genießen Sie das weihnachtliche Flair der liebevoll geschmückten Markthütten vor der Kulisse der Kirche St. Martin und der Italienischen Treppe, das vielfältige Angebot der Markthändler und weihnachtliche Leckereien, und erleben Sie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Märchen stehen natürlich wieder im Mittelpunkt: Jeder Tag steht unter einem anderen Motto: „Der gestiefelte Kater“, „Frau Holle“, „Goldlöckchen und die Bären“ und „Hase und Igel“. Die Märchenfee – in diese Rolle schlüpft erneut Claudia Blümel vom Handels- und Gewerbeverein – moderiert den Märchenweihnachtsmarkt und lädt die Kinder zur Geschichtenzeit mit der Märchenfee ein. Und natürlich gibt es auch wieder lebende Märchenfiguren zu entdecken. Eröffnet wird der 8. Märchenweihnachtsmarkt am Donnerstag, 26. November 2015, 15:00 Uhr. Die Märchenfee und der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin werden die Gäste begrüßen. Dann eröffnen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Michael Raubold vom Handels- und Gewerbeverein Meerane den 8. Märchenweihnachtsmarkt ganz offiziell, und im Anschluss wird wieder ein Riesenstollen der Bäckerei Günther – von Bäckermeister Michael Dicke persönlich – angeschnitten und für einen guten Zweck verkauft. „Die Besucher können sich erneut auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen. Beim 8. Märchenweihnachtsmarkt sind unter anderem die Lichtensteiner Turmbläser, die Zwickauer Stadtpfeifer, der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin, das 1. Sächsische Trommlercorps aus Niederlungwitz, die Meeta-Girls aus Meerane und der Meeraner Tanzboden e.V. dabei“, informiert Claudia Blümel. Am Freitagabend gibt es wieder die Schlagerweihnacht mit „Musical Woodworm“ Claus Bönsch & Claudia Blümel, am Samstagabend wird die Gruppe SOS aus Bleicherode mit ihrer Weihnachtsshow das Publikum unterhalten. Auch der Kettensägenkünstler und Holzbildhauer Jörg Bäßler ist in diesem Jahr wieder mit dabei. Die Skulptur, die er auf dem Märchenweihnachtsmarkt fertigt, wird am Sonntag versteigert. Und natürlich kommt auch der Weihnachtsmann auf dem Märchenweihnachtsmarkt vorbei – jeden Tag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr. Die Händler bieten vielfältige Weihnachtsdekoration und Geschenkartikel zum Fest an, dazu gibt es kulinarische Leckereien zur Weihnachtszeit – Glühwein, Süßes und Deftiges!

### PROGRAMM

#### Donnerstag, 26. November 2015 „Der gestiefelte Kater“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee  
 15:10 Uhr Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin  
 15:20 Uhr Eröffnung und Stollenanschnitt / Stollenverkauf für einen guten Zweck  
 15:30 Uhr Programm der Tännichtschule Meerane  
 16:20 Uhr Die Meeta-Girls wecken den Weihnachtsmann.  
 18:00 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den „Zwickauer Stadtpfeifern“

#### Freitag, 27. November 2015 „Frau Holle“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee und Vorstellung der Händler und Markthütten  
 16:30 Uhr Der Weihnachtsmann ist da!  
 18:00 Uhr Weihnachtliche Klänge mit den „Lichtensteiner Turmbläsern“  
 19:00 Uhr Schlagerweihnacht mit „Musical Woodworm“ Claus Bönsch & Claudia Blümel

#### Samstag, 28. November 2015 „Goldlöckchen und die Bären“

15:00 Uhr Begrüßung durch die Märchenfee  
 15:30 Uhr Showprogramm des Tanzboden e.V.  
 16:00 Uhr Geschichtenzeit mit der Märchenfee  
 16:30 Uhr Der Weihnachtsmann ist da  
 17:00 Uhr 1. Sächsisches Trommlercorps aus Niederlungwitz auf der Italienischen Treppe  
 18:15 Uhr MDR Sachsenspiegel-Weihnachtstour  
 19:00 Uhr Weihnachtsshow der Gruppe SOS aus Bleicherode

#### Sonntag, 29. November 2015, 1. Advent, „Hase & Igel“

15:00 Uhr Begrüßung und Präsentation der Holzskulptur von Kettensägenkünstler Jörg Bäßler  
 15:20 Uhr Märchenzeit  
 15:30 Uhr Versteigerung der Holzskulptur für einen guten Zweck  
 16:00 Uhr Die Meeta-Girls verabschieden den Weihnachtsmann nach seinem Besuch bei den Kindern.  
 18:00 Uhr Festliche Klänge mit dem Posaunenchor auf der Italienischen Treppe

**Hinweis:** Die jeweiligen Anfangszeiten sind Richtzeiten und können sich leicht verschieben.

#### Verkaufsoffener Sonntag am 29. November

Am 29. November 2015 findet in Meerane ein verkaufsoffener Sonntag statt. Die Geschäfte können von 12:00 bis 18:00 Uhr öffnen.

reien, und erleben Sie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Märchen stehen natürlich wieder im Mittelpunkt: Jeder Tag steht unter einem anderen Motto: „Der gestiefelte Kater“, „Frau Holle“, „Goldlöckchen und die Bären“ und „Hase und Igel“. Die Märchenfee – in diese Rolle schlüpft erneut Claudia Blümel vom Handels- und Gewerbeverein – moderiert den Märchenweihnachtsmarkt und lädt die Kinder zur Geschichtenzeit mit der Märchenfee ein. Und natürlich gibt es auch wieder lebende Märchenfiguren zu entdecken. Eröffnet wird der 8. Märchenweihnachtsmarkt am Donnerstag, 26. November 2015, 15:00 Uhr. Die Märchenfee und der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin werden die Gäste begrüßen. Dann eröffnen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Michael Raubold vom Handels- und Gewerbeverein Meerane den 8. Märchenweihnachtsmarkt ganz offiziell, und im Anschluss wird wieder ein Riesenstollen der Bäckerei Günther – von Bäckermeister Michael Dicke persönlich – angeschnitten und für einen guten Zweck verkauft. „Die Besucher können sich erneut auf ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm freuen. Beim 8. Märchenweihnachtsmarkt sind unter anderem die Lichtensteiner Turmbläser, die Zwickauer Stadtpfeifer, der Posaunenchor der Kirchgemeinde St. Martin, das 1. Sächsische Trommlercorps aus Niederlungwitz, die Meeta-Girls aus Meerane und der Meeraner Tanzboden e.V. dabei“, informiert Claudia Blümel. Am Freitagabend gibt es wieder die Schlagerweihnacht mit „Musical Woodworm“ Claus Bönsch & Claudia Blümel, am Samstagabend wird die Gruppe SOS aus Bleicherode mit ihrer Weihnachtsshow das Publikum unterhalten. Auch der Kettensägenkünstler und Holzbildhauer Jörg Bäßler ist in diesem Jahr wieder mit dabei. Die Skulptur, die er auf dem Märchenweihnachtsmarkt fertigt, wird am Sonntag versteigert. Und natürlich kommt auch der Weihnachtsmann auf dem Märchenweihnachtsmarkt vorbei – jeden Tag zwischen 16:00 und 17:00 Uhr. Die Händler bieten vielfältige Weihnachtsdekoration und Geschenkartikel zum Fest an, dazu gibt es kulinarische Leckereien zur Weihnachtszeit – Glühwein, Süßes und Deftiges!



**Geöffnet ist der 8. Meeraner Märchenweihnachtsmarkt täglich von 15:00 bis 20:00 Uhr, Freitag/Samstag bis 24:00 Uhr.**

## Berlin, Paris, Barcelona – 10-Klässler des Europäischen Gymnasiums Meerane erleben interessante Exkursionen

*Die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen des Europäischen Gymnasiums Meerane gingen im Oktober 2015 auf Exkursion. Berlin, Paris und Santa Susanna in Spanien hießen die Ziele.*

*Über ihre Eindrücke und Erlebnisse berichten die Schülerinnen und Schüler:*

### **Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!**

Unter diesem Motto starteten wir, die Klasse 10b des Europäischen Gymnasiums Meerane, gemeinsam mit den Waldenburger Schülern das „Abenteuer Berlin“. Ein umfangreiches Programm und viele Ideen zur Gestaltung der Freizeit warteten auf uns. In Berlin angekommen, ging es sofort damit los, die Stadt zu erkunden. Ein besonderer Anblick bot sich uns dabei vom Berliner Fernsehturm. Doch mit Einbruch der Dunkelheit war der Tag noch nicht vorbei. Das Lichterfest, das zu diesem Zeitpunkt ganz Berlin auf besondere Weise erleuchtete, lockte uns noch einmal aus dem Hotel und beeindruckte durch sein Farbenspiel und besondere Motive.

Der nächste Tag begann mit einer interessanten Stadtrundfahrt, bei der wir die bekanntesten Orte und Sehenswürdigkeiten ein wenig näher beschrieben bekamen. Was für eine riesige Stadt! Würden fünf Tage überhaupt reichen, um sie besser kennenzulernen?

Die besondere Geschichte Berlins wurde uns besonders eindrücklich offenbart, als wir an der Mauer entlang den ehemaligen Todesstreifen besuchten, den Geschichten von besonderen Schicksalen lauschten und uns ein Bild davon machen konnten, wie diese Stadt bis vor 26 Jahren Sinnbild des geteilten Deutschland war.

Ein Besuch im Technikmuseum und dem angeschlossenen Spectrum konnte schließlich auch das naturwissenschaftlich-technische Interesse der Schüler stillen, wobei es hier nicht nur um die Theorie, sondern vor allem um die Praxis und das Ausprobieren ging. Interessant, wie Klänge entstehen, sich Wasser bewegt und Licht erzeugt wird. Nachdem wir Berlin bereits zu Fuß, per Bus und von oben gesehen hatten, änderten wir die Perspektive und ab ging es aufs Wasser. Bei einer Spree-rundfahrt sahen wir noch einmal andere Besonderheiten Berlins, besonders beeindruckend schien dabei der Hubschrauber-Landeplatz unserer Kanzlerin.

Das Highlight unserer Fahrt bildete schließlich am letzten Tag der Besuch des Musicals „Hinterm Horizont“, ein Spektakel, das einen besonderen Eindruck dieser imposanten, scheinbar nie schlafenden Stadt mit ihren historischen Besonderheiten hinterließ.



### **Eine Woche in Paris**

Voller Vorfreude starteten neun Schülerinnen der Klassenstufe 10 und zwei Lehrer am 3. Oktober 2015 ihre Exkursion nach Paris. Mit dem Zug ging es von Gößnitz in die französische Hauptstadt, wo es für uns viel zu sehen und zu hören gab. Überall um uns herum sprachen die Menschen Französisch. Wir waren tatsächlich in Paris!

Schon am nächsten Tag besichtigten wir die bekanntesten Sehenswürdigkeiten der großen Stadt: die weiße Basilika Sacré Cœur, die auf dem Berg Montmartre über Paris thront; das Künst-

lerviertel in Montmartre, Notre Dame, die Sainte Chapelle und das Centre Pompidou.

Jeden Tag kehrten wir abends müde, aber voller neuer Eindrücke in unsere Jugendherberge zurück. Wer kann schon sagen, was uns am besten gefallen hat? Der Louvre mit seinen Gemälden und Statuen vergangener Meister? Der Triumphbogen, von dem wir eine wundervolle Aussicht hatten? Die Grande Arche im einst modernen Bankenviertel La Défense, die ein Fenster zur Welt darstellen soll? Das Quartier Latin mit seinen gemütlichen Restaurants? Die Champs-Élysée mit ihren luxuriösen Einkaufsläden? Oder der Eiffelturm mit seinen Lichtern und dem atemberaubenden Blick über das nächtliche Paris? Doch wir besichtigten nicht nur die lebende Stadt. An unserem letzten Tag wagten einige von uns den Abstieg hinab in die Pariser Katakomben, während sich die anderen den berühmten Friedhof Père Lachaise ansahen, auf dem viele bedeutende Persönlichkeiten ihre Ruhe fanden.

Als wir am Abend wieder nach Deutschland zurückkehrten, waren wir alle müde und erschöpft von dem Erlebten. Was uns bleibt, ist die Erinnerung an eine wunderbare Exkursion.



### **Sprachreise nach Spanien**

„Das war unsere schönste Sprachreise!“, so der Grundtenor der Schülerinnen und Schüler, die schon Sprachreiseerfahrungen haben, reisen sie doch alljährlich kurz vor den Herbstferien in ein Land, wo sie ihre Schulkenntnisse in Fremdsprachen anwenden können und vor allem müssen.

In der 10. Klasse stand nun für 14 Schülerinnen und Schüler der 10a Spanien





auf dem Programm. Ob sich wohl alle Vorstellungen und Träume von Sonne, Strand, Kultur und mediterraner Lebensweise realisieren lassen?

In den zur Verfügung stehenden Tagen haben wir so viele Eindrücke sammeln können, dass wir nicht wissen, was war bedeutender? Santa Susanna, unser Wohnort, wo wir abends noch ein Bad im Mittelmeer nehmen konnten, oder das Kloster Montserrat, das auf 721 Metern Höhe im gleichnamigen Gebirge, etwa 40 km nordwestlich von Barcelona liegt. Heute leben dort noch etwa 80 Mönche (Regula Benedicti).

Beeindruckend waren auch zwei Stadtausflüge nach Barcelona selbst, denn ein Spaziergang durch Barcelona ist unschlagbar. Die gotische Architektur im Labyrinth der Altstadt, Gaudís modernistische Gebäude im Stadtteil Eixample, die Ramblas mit ihren lebenden Statuen, das Olympische Dorf. Alles flog an uns vorbei, Park Güell, Gaudís futuristische Ideen in Stein umgesetzt, die Basilica de la Sagrada Familia, die nach 100 Jahren Bauzeit noch nicht fertig gebaut ist. Dabei stört das den Betrachter kaum, sie ist einfach gigantisch bereits so, wie sie im Moment steht.

Mit staunenden Augen liefen wir durch das Dali-Museum in Figueres und ließen uns verzaubern von seinen Kunstwerken.

Neben diesem bildenden Aspekt haben wir auch etwas erlebt, was uns als Klasse zusammen wachsen ließ: An vier Abenden trafen sich alle Schülerinnen und Schüler mit unserer Klassen- und gleichzeitig Deutschlehrerin

Frau Schramm, um gemeinsam, d. h. in verteilten Rollen Schillers „Kabale und Liebe“ zu lesen, zu verstehen, aber auch in gewisser Weise zu erleben. Einerseits haben wir uns damit die Lektüre über die Ferien erspart, andererseits hatten wir als Gruppe so viel Spaß dabei, dass manches Auge nicht trocken blieb.

Unser Fazit: Spanien ist ein schönes, vielseitiges Land mit bezaubernden Menschen.

### Eastbourne, here we come!

#### Erlebnisreiche Exkursionswoche in Südengland

*Am 2. Oktober 2015 starteten die Schüler der Klassen 9 der Europäischen Gymnasien Meerane und Waldenburg mit den betreuenden Lehrern nach Eastbourne in Südengland. Gespannt und mit Gastgeschenken im Gepäck ging es im Reisebus auf die 20-stündige Fahrt. Am Ziel wurden sie von den Gasteltern erwartet, bei denen sie die nächsten Tage wohnen sollten.*

*Über die ereignisreichen Tage berichten die Schüler:*

Während der Exkursionswoche hatten wir an drei Nachmittagen Sprachunterricht. Bei fachkundigen Muttersprachlern konnten wir unsere Sprachfähigkeiten und -fertigkeiten verbessern und weiter ausbauen. An den Vormittagen besuchten wir die Städte Hastings, vielen bestimmt bekannt aus den Geschichtsbüchern, Brighton, das größte und bekannteste Seebad Englands, und mit einer kleinen Stadtrallye lernten wir auch Eastbourne besser kennen.

Das Highlight der Exkursionswoche waren zwei Tagesausflüge nach London. Gemäß dem Motto „nur wo du zu Fuß warst, warst du wirklich“ erkundeten wir bei einer mehrstündigen „Walking Tour“ viele bekannte Sehenswürdigkeiten. Wir hatten die Möglichkeit am Buckingham Palace bei der Wachablösung zuzuschauen, hörten Big Bens bekannten Glockenschlag, entspannten ein bisschen im Hyde Park und lauschten am Speaker's Corner, was einige Sprecher der Welt mitzuteilen hatten. In der Oxford Street war „shopping“ angesagt, und manche von uns gingen zum Bahnhof King's Cross, um zu schauen, wann der nächste Zug nach Hogwarts fährt. Wieder andere besuchten Camden Market, einen der

bekanntesten und größten Märkte von London. Wir bummelten durch Covent Garden und an der Themse, bevor es dann abends wieder nach Eastbourne zu den Gastfamilien ging.

Am zweiten Tag in London besuchten wir das Royal Observatory in Greenwich, den Arbeitsplatz der damaligen königlichen Hofastronomen. Das Observatorium, genaugenommen der Mittelpunkt des Teleskops im Observatorium, wurde als Bezug für die Festlegung des Nullmeridians und somit der Längengrade genutzt. Der Nullmeridian wird im Innenhof durch einen Messingstreifen markiert, und so konnten wir höchstpersönlich auf dieser Linie stehen. Bei einer individuellen Audiotour konnte sich jeder über die Geschichte des Observatoriums und den Zusammenhang von Zeit und Längengraden und deren Bedeutung für die Schifffahrt informieren. Im Anschluss machten wir eine gemütliche Bootsfahrt auf der Themse und sahen dabei unter anderem die bekannte Tower Bridge und den Tower von London.

Dann hieß es „All the world's a stage, and all the men and women merely players“ und wir besuchten Shakespeares Globe Theatre, wo wir bei einem Schauspielworkshop ein bisschen Theaterluft schnuppern konnten. Unter Anleitung von echten Schauspielern absolvierten wir Sprechübungen, stellten (unter Kichern und nicht ganz so still wie verlangt) verschiedene Gefühle als Standbild dar und probierten uns an einer kleinen Szene aus Shakespeares wohl bekanntestem Werk Romeo und Julia. Den Abschluss bildete ein Blick in das Globe Theatre, wo gerade die Bühne für die Abendvorstellung umgebaut wurde. Alles in allem war es eine schöne Woche, in der wir einiges erlebt und gesehen haben. Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck machten wir uns wieder auf die lange Heimreise.



Zur Exkursionswoche der Gymnasiasten nach Südengland stand natürlich auch London auf dem Programm. Fotos: EGM



## KOMMUNALE ARBEITSGEMEINSCHAFT

„Terra plisnensis – Pleißner Land“

Crimmitschau – Göbnitz – Meerane – Schmölln – Werdau



### „Alle Jahre wieder ...“

#### – Crimmitschauer Weihnachtsmarkt vom 4. bis 13. Dezember

**Crimmitschau.** „Alle Jahre wieder...“ heißt das Motto des Crimmitschauer Weihnachtsmarktes 2015, der vom 4. bis 13. Dezember 2015 stattfinden wird. Er wird auch in diesem Jahr wieder Gelegenheit bieten, sich in der Mittags- oder Nachmittagspause, nach der Arbeit oder am Wochenende auf einen Snack, eine Leckerei oder einen Glühwein zu treffen und zu plaudern, und sich dabei von der weihnachtlichen Atmosphäre auf das Fest und das nahe Jahresende einstimmen zu lassen. Ein großes Angebot an weihnachtlichen Gaumen-Genüssen und handwerklichen Produkten wird es an den rund 30 Marktbuden geben. Auf der Bühne wird ein abwechslungsreiches Programm von verschiedenen Künstlern und von Crimmitschauer Kindereinrichtungen für gute Laune und Besinnlichkeit sorgen. Mit von der Partie ist erneut Robby Vincenz, der singende Wirt von der Crimmitschauer Gaststätte „Prießnitz“. Am Sonntag, 6. Dezember, wird etwas Besonderes zu erleben sein: Ab 16:00 Uhr erwartet der Nikolaus die Kinder, denn schließlich ist Nikolaustag und da gibt es bekanntlich eine süße Kleinigkeit...

Eröffnet wird der Crimmitschauer Weihnachtsmarkt am Freitag, 4. Dezember, um 17:00 Uhr durch den Oberbürgermeister. Bereits ab 16:45 Uhr wird der Posaunenchor darauf einstimmen. Danach lädt Gudrun Lange zur Country-Weihnacht ein.

Am Samstag, 5. Dezember, wird um 10:00 Uhr traditionell der Oberbürgermeister den jüngsten Marktbesuchern eine Weihnachtsgeschichte vorlesen und dann gemeinsam mit den Kindern den Weihnachtsmann herbeirufen. Anschließend werden Kinder ein weihnachtliches Programm gestalten.

Der Weihnachtsmann, begleitet vom Stadtmaskottchen Tümel, wird täglich um 16:00 Uhr den Adventskalender öffnen, in dem sich Zeichnungen von Crimmitschauer Kindern befinden. Die kleinen Künstler werden für ihre Werke

mit einem kleinen Geschenk belohnt. Alle Kinderzeichnungen, die keinen Platz im Kalender finden, sollen wieder in den Schaufenstern der Innenstadt und zusätzlich in der St. Laurentiuskirche ausgestellt werden.

Einen festen Platz im Weihnachtsmarktgeschehen haben sich das Weihnachtsbasteln und die Weihnachtsbäckerei im Rathaus erobert. Beides gibt's wieder an den Weihnachtsmarkt-Wochenenden: jeweils Samstag und Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr.

**Der Crimmitschauer Weihnachtsmarkt hat vom 4. bis 13. Dezember wie folgt geöffnet:** Montag bis Samstag von 10:00 bis 19:00 Uhr und Sonntag von 13:00 bis 19:00 Uhr.

Das Kulturprogramm beginnt an allen Tagen um 16:00 Uhr.

Die Geschäfte in der Innenstadt werden an den Samstagen 5., 12. und 19. Dezember jeweils bis 18:00 Uhr geöffnet sein. Einen verkaufsoffenen Sonntag gibt es am 6. Dezember (2. Advent) von 13:00 bis 18:00 Uhr.



Grundschüler aus Frankenhausen gestalten seit Jahren die Weihnachtsmarkt-Eröffnung mit. Foto: Archiv Stadtverwaltung Crimmitschau



Blick auf den Crimmitschauer Weihnachtsmarkt. Foto: mit freundlicher Genehmigung von Thomas Michel

#### Weihnachtsmärchen „Kalif Storch“ – Premiere am 25. November

„Kalif Storch“ heißt das diesjährige Weihnachtsmärchen des Kinder- und Jugendtheaters Harlekin e.V. aus Crimmitschau. Premiere hat das Stück in der Bearbeitung von Steffi Kraft am Mittwoch, 25. November 2015, 17:00 Uhr im Theater Crimmitschau.

Weitere Aufführungen sind am 28. November um 15:00 Uhr, am 2. Dezember um 17:00 Uhr, am 5. und 6. Dezember um 15:00 Uhr, am 9. Dezember um 17:00 Uhr, am 12. Dezember um 15:00 Uhr und am 14. Dezember um 17:00 Uhr. Karten gibt es an der Theaterkasse (Mo–Do 14:00–19:00 Uhr, Fr 09:00–12:00 Uhr, Tel. 03762 47888) oder beim Harlekin e.V. (Tel. 03762 2455).

Preise: Kinder 4 Euro, Erwachsene 7 Euro.

#### Wenn's nach Plätzchen und Glühwein duftet, dann ist Werdauer Weihnachtsmarkt

**Werdau.** Der Werdauer Weihnachtsmarkt öffnet in diesem Jahr vom 10. bis 13. Dezember, jeweils von 10:00 bis 20:00 Uhr seine Pforten. Im Herzen der Stadt auf dem Marktplatz wird unterm großen Tannenbaum und dem Glanz von hunderten Lichtern weihnachtliche Stimmung herrschen. Offizieller Eröffnungstermin durch den Oberbürgermeister ist am Donnerstag, 10.12.2015, 14:00 Uhr.

Um den Weihnachtsbaum herum präsentieren viele Händler ihre Angebote. Vielfältige Spezialitäten werden angeboten, darunter auch der Werdauer Schwibbogen, der Werdauer Weihnachtsstern und ein Teelichthalter mit Werdauer Motiven. Kulinarisches von der Rostbratwurst bis zu Krapfen und gebrannten Mandeln rundet das Angebot ab.

In der Weihnachtswerkstatt basteln Kinder Geschenke, es wird gekloppt und geschnitzt.

Auf der Weihnachtsmarktbühne stellen sich an allen Tagen von 14:00 bis 19:00 Uhr große und kleine Künstler vor.

Im Rathaus zieht am Samstag, 12. Dezember, Weihnachtsduft ein. Kin-



der können Plätzchen ausstechen und selbst backen. Für alle Besucher wird von 15:00 bis 18:00 Uhr geöffnet sein. Eine LEGO-Eisenbahn wird im Stadtverordnetensaal ihre Runden drehen. Auch eigene LEGO-Züge können gern mitgebracht und testgefahren werden. In der Zwischenzeit können sich Eltern und Großeltern ein Tässchen Kaffee und Stollen gönnen. Sie werden vom Cafe „Kaffeeklatsch“ verwöhnt.

Der Gewerbeverband e.V. bereitet eine Modenschau vor. Werdauer Modegeschäfte präsentieren auf dem Laufsteg die neuesten Trends aus der Winterkollektion.

Höhepunkt wird am Samstagabend ab 19:00 Uhr die große Hüttengaudi auf dem Marktplatz sein. Heiße Musik und tolle Rhythmen werden aufgelegt und laden zum Tanzen ein.

Der 3. Adventssonntag ist von 12:00 bis 18:00 Uhr verkaufsoffener Sonntag. Auch der Weihnachtsmann macht sich an allen vier Tagen auf den Weg zum Werdauer Weihnachtsmarkt. In der Weihnachtsmannhütte, direkt unter dem Weihnachtsbaum, wird er sich gemütlich einrichten und ein Ohr für die Wünsche der Kinder haben. In seinem großen Geschenkesack hält er für jedes Kind etwas bereit.



Zum Werdauer Weihnachtsmarkt ist täglich von 14:00 bis 17:00 Uhr Weihnachtsmannsprechstunde! Sie ist im letzten Jahr zu einem beliebten Fotomotiv geworden. Foto: Stadtverwaltung Werdau

## Stadt wird zum Adventskalender – Historischer Rätselkalender

**Werdau.** In diesem Jahr haben sich die Geschäfte und Dienstleister von Werdau wieder etwas Besonderes für ihren Adventskalender einfallen lassen. Wie bereits gewohnt erkennt man die

teilnehmenden Geschäfte und Gewerbetreibenden an dem übergroßen Kalenderblatt mit der jeweiligen Nummer und dem großen roten Geschenkkarton. Auf dem Kalenderblatt befindet sich diesmal jedoch auch eine Frage rund um die Geschichte des Hauses oder des Geschäftes oder des Straßenzuges wo es sich befindet. „Wir möchten Ihnen auf diese Art und Weise die Geschichte, speziell die Geschichte des Handels und der Geschäftswelt von Werdau etwas näher bringen“, erklärt Optikermeisterin Barbara Näser, eine der Organisatoren der Aktion. Am betreffenden Tag erhalten die Kunden die umfassende Antwort in Form eines kleinen geschichtlichen Abrisses in dem betreffenden teilnehmenden Geschäft. An Vieles werden sich die Werdauer noch oder wieder erinnern, Anderes wird Neu für Sie sein. Die Leiterin des Werdauer Stadtarchivs, Birgit Bauer, hat jedenfalls viele spannende Geschichten recherchiert. Und die Fachhändler der Stadt halten mindestens genauso interessante Angebote bereit!

## Weihnachtsmarkt in Schmölln vom 4. bis 13. Dezember

**Schmölln.** Vom 4. bis 13. Dezember 2015 findet der Schmöllner Weihnachtsmarkt statt. Eröffnet wird er am Freitag, 4. Dezember 2015, 17:00 Uhr, durch den Schmöllner Bürgermeister Sven Schrade, die Schmöllner Knopfprinzessin mit einem Märchenquiz, den Sandmann und den Weihnachtsmann. Im Anschluss sind die „Thüringer Kreuzbuben“ live zu erleben.

Aus dem weiteren Programm:

Samstag, 05.12.2015: 17:30–19:30 Uhr Live-Auftritt „Cori & Band“

Sonntag, 06.12.2015: 17:30–19:30 Uhr Live-Auftritt „Denver“

Montag, 07.12.2015: 15:30 Uhr Auftritt Kita „Am Finkenweg“; 16:00 Uhr „Weihnachtsgeschichte“ – Lesung durch die Bibliothek; 17:30–19:30 Uhr „Musik-Express-Schmölln“

Dienstag, 08.12.2015: 17:30–19:30 Uhr Live-Auftritt „Milk & Honey“

Mittwoch, 09.12.2015: 15:30 Uhr Auftritt Kita „Kastanienhof“; 16:00 Uhr „Weihnachtsgeschichte“ – Lesung durch die Bibliothek; 17:30–19:30 Uhr Live-Auftritt „Denver“

Donnerstag, 10.12.2015: 15:30 Uhr Auftritt Kita „Bummi“; 16:00 Uhr „Weihnachtsgeschichte“ – Lesung durch die

Bibliothek; 17:30–19:30 Uhr Live-Auftritt „Cori & Band“

Freitag, 11.12.2015: 15:30 Uhr Auftritt Kita „Johanniter“; 17:00–18:00 Uhr Auftritt Livemusik „Larissa Sander“

Samstag, 12.12.2015: ab 15:30 Uhr – „Die etwas andere Eisenbahnausstellung“ im Ratskeller – mit vielen Überraschungen; 17:30–19:30 Uhr „Musik-Express-Schmölln“

Sonntag, 13.12.2015: ab 15:30 Uhr – „Die etwas andere Eisenbahnausstellung“ im Ratskeller – mit vielen Überraschungen; 17:30–19:30 Uhr Live-Auftritt „Milk & Honey“ in der Pause um 18:30 Uhr – Bläserchor Schmölln-Großstöbnitz

Geöffnet ist am 4.12.2015 von 17:00–20:00 Uhr, an allen anderen Tagen von 15:30–19:30 Uhr.

Für die kleinen Gäste wird sich das Kinderkarussell „Bärchen“ drehen und natürlich darf auch der Sandmann mit einer „Gute-Nacht-Geschichte“ nicht fehlen. Dieser wird in gewohnter Weise täglich um 17:00 Uhr mit seinem „Bonbon-Sand“ für kleine Überraschungen sorgen.

## Festumzug 950 Jahre Schmölln

**Autos, Mopeds, Motorräder aus der DDR-Zeit, Oldtimer aus vergangenen Zeiten – Wer fährt mit?**



**Schmölln.** Zur Durchführung des großen historischen Festumzuges am 4. September 2016 sucht die Stadt Schmölln Teilnehmer, die im Besitz alter fahrtüchtiger und zugelassener Modelle aus DDR-Zeiten sowie Oldtimer Anfang des 20. Jahrhunderts sind.

(Oldtimer müssen nicht die gesamte Festzugsstrecke mitfahren, sie können sich am Goetheplatz einfügen!)

Gern gibt die Stadtverwaltung Auskunft über Details, Anmeldung und Planung des Festumzuges.

Interessenten werden gebeten, sich bei Frau Rödel oder Herrn Fischer (Tel. 034491 76-180 oder 76-170, per E-Mail 950Jahre@schmoelln.de) bzw. bei Herrn Rudolph (Tel. 0152-22001418) zu melden.

**7. MEERANER****Flohmarkt**

*für alle Freunde von  
Büchern und Trödel!*

**SAMSTAG, 21. NOVEMBER 2015  
11-16 UHR  
STADTHALLE MEERANE**



meerane

**Montag, 23. November 2015, 19 Uhr  
Stadtbibliothek Meerane**

**Erlebnisreise in ein fremdes Land:  
PAKISTAN**



**Zu ihren Bildern erzählen:  
Ellen und Joachim Krause  
Birgit und Michael Beier  
aus Schönberg**

Stadtbibliothek Meerane  
08393 Meerane  
August-Bebel-Straße 49  
Tel. 03764 / 18 57 15

**Eintritt: 3 Euro**

meerane

**MERACANTE**

*der Chor des Meeraner Bürgervereins e. V.*

*lädt am*

**29.11.2015,**

**17.00 Uhr**

*zum*

**Weihnachtskonzert**

*in die Kirche*

**St. Martin Meerane ein.**

*- an der Orgel*

**Kantor Norbert Rauff -**



*Eintritt frei!*

Multimediashow zum Buch und zur ZDFneo-Serie

**Ohne Geld**

**Michael Wigge**

**bis ans Ende  
der Welt**

**Eine Abenteuerreise**



Infos unter: [www.michaelwigge.de](http://www.michaelwigge.de)  
Samstag, 9. Januar 2016, 19 Uhr

Stadthalle Meerane, Achterbahn 12

Kartenverkauf: Stadtbibliothek, August-Bebel-Straße 49

Vorverkauf: 12 € (ermäßigt Schüler und Studenten 8 €)

Abendkasse: 14 € (ermäßigt Schüler und Studenten 10 €)

meerane